UNIHOCKEY-MAGAZIN FÜR UBN // SAISON 2018/2019

INSIDE

DIE AUFSTEIGER

Die Herren von UBN erzwingen in einer intensiven Playoff-Serie die Rückkehr in die 1. Liga

LEISTUNG UND SPASS

Für über 400 Mitglieder bietet UBN Unihockey auf sämtlichen Alters- und Leistungsstufen an.

STILLE HELFER

Die Freiwilligen im Hintergrund tragen viel zu einem funktionierenden Verein bei. Wer sind sie?

HOCKEYVERRÜCKTER

Stilsicher moderiert und analysiert Reto Müller auf MySports die Schweizer Meisterschaft.

Fitnesscenter

Kraft- und Gesundheitsraum mit modernsten Geräten...

einmalig...
effizient...
zeitsparend...

Jederzeit kostenloses Probetraining möglich!
Anruf genügt.
Jahresabo für SFr. 490.00.

Telefon 044 836 77 77, E-Mail info@bxa.io

Restaurant timeOut

Edle Bankette...
Kreative Sitzungen...
Günstige Mittagessen...
Live-Sport auf Grossleinwand...

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 07:30 - 23:00 Uhr
Sa und So 11:00 - 17:00 Uhr

bxa - bassersdorf x aktiv ag, Grindelstrasse 20, 8303 Bassersdorf
Telefon Restaurant 044 836 77 87, Im Netz www.bxa.io, E-Mail info@bxa.io

START NACH MASS

Was für eine Saison! Die 1. Mannschaft dominiert die Meisterschaft fast nach belieben und steigt nach einer spannenden Playoff-Serie verdient in die 1. Liga auf. Glanzpunkte setzen auch die Mädchen-Teams: Sowohl die B- wie auch die C-Juniorinnen qualifizieren sich für die nationale Endrunde. Unihockey Bassersdorf Nürensdorf setzt gleich im ersten Vereinsjahr drei grosse sportliche Ausrufezeichen.

Das ist schön, kann aber nur ein Zwischenziel sein. Die Herren wollen nun beweisen, dass sie auch in der 1. Liga bestehen können (Seite 12). Nicht weniger wichtig ist die Damenabteilung. Hier werden die Strukturen geschaffen, damit in absehbarer Zeit endlich wieder ein Frauenteam an der Meisterschaft teilnehmen kann (Seite 23). Einen speziellen Platz erhalten in dieser Ausgabe die freiwilligen Helfer. So erzählt der oberste Schweizer Unihockeyschiedsrichter, wie es sich anfühlt, von 10 000 Fans ausgepfiffen zu werden (Seite 35). Nicht die Pfeife, sondern das Mikrofon ist das Arbeitsgerät von Reto Müller. Der ehemalige Nürensdorfer Stürmer ist Eishockeychef beim TV-Sender MySports und verrät, warum ihm Arno del Curto lieber ist als Après-Ski (Seite 40). In diesem Sinne: Prost, respektive gute Unterhaltung!

Michael Lerch
Chefredakor Inside

IMPRESSUM

Redaktion: Lars Weiss, Tim Ehrensperger, Sandra Lanz, Karin Schäuble, Michael Lerch
Fotos: Paul Rasmussen, Michael Lerch, zvg
Mitarbeit: Christian Huber, René Graf, Martin Feierabend, Michael Meyer, Andy Schneider, Thomas Heim, Simon Schneider, Dominic Ledermann, Tobias Jäger, Stefan Muggli, Andrea Krauer, Simon Schneider, Michel Gasser, Manu Strässle, Martin Gast, Monika Muggli, Michael Loser

UNIHOCKEY BASSERSDORF NÜRENSDORF

Anzeigenverkauf: Karin Schäuble
Auflage: 8500 Exemplare
Druck: Multicolorprint, Baar
Layout & Produktion: tnt-graphics AG, www.tnt-graphics.ch

INHALT

04 **AUGENBLICK**
Schlüsselübergabe im Hatzi.

06 **NEWS**
Zahlen, Zahlen, Zahlen. Kaj Rasmussen flog 13435 Kilometer, um in seiner Heimat Meisterschaftsspiele zu bestreiten.

08 **100ER-CLUB**
Unterstützen Sie unseren Verein.

10 **AUFSTIEG**
Erste Liga ahoi! Rückblick auf die Aufstiegssaison der Männer.

12 **HERREN 1. LIGA**
Neuer Anlauf in der ersten Liga. Die Männer sind vorbereitet.

16 **U21**
Die U21-Junioren verlieren den langjährigen Chef Rolf Pfeifer.

18 **U18**
Zusammenarbeit mit den Jets wegen knappem Kader.

20 **U16**
Konstanz und Tempo: mit alt bewährten und neuen Kräften den nächsten Schritt machen

23 **VOLLE KRAFT VORAUS**
Die Zukunftsplanung im Damenunihockey nimmt Formen an.

24 **U21 DAMEN**
Der gute Zusammenhalt ist das Fundament – es kann losgehen.

26 **U17 DAMEN**
Abendteuer Grossfeld: ein neues Team mit erfahrenen Coaches

28 **SPASSFAKTOREN**
Von den Unihockeyschulen bis zu den Senioren. Neben dem Herren 1 und den U-Teams bietet UBN mit 14 weiteren Teams Unihockey auf sämtlichen Altersstufen an.

34 **FLEISSIGE HELFER**
Was tun sie und wer sind sie überhaupt? Ein Blick über den Rand des Spielfeldes hinaus.

40 **RETO MÜLLER**
Hockey im Blut: der TV-Mann stürmte einst für UBN. Ein Porträt.

44 **ANGEBOT UBN**
Sämtliche Teams von UBN in der Übersicht.

46 **ORGANIGRAMM / SPONSOREN**
Der Vorstand von UBN und unsere Sponsoren.

Elsbeth Reiser und Michael Loser bei der Schlüsselübergabe vor der Turnhalle Hatzenbühl in Nürensdorf.

Schlüssel-übergabe im Hatzi

Nach langen und erfolgreichen Jahren gibt Elsbeth Reiser, Abwartin der Turnhalle Hatzenbühl, ihr Amt ab. Nachfolger wird Michael Loser, welcher ab sofort für Ordnung in und um die Heimstätte der UBN-Grossfeldteams sorgen wird. Der Verein bedankt sich bei Elsbeth Reiser nochmals herzlich für die reibungslose Zusammenarbeit und freut sich zugleich auf bevorstehende Zeiten mit Neo-Abwart Michael Loser. Nebenbei betreut dieser die Unihockeyschule in Nürensdorf. Verbunden mit dem Verein ist Loser also bereits, einer tadellose Kooperation zwischen dem Unihockeyclub und dem Abwart steht also nichts im Wege.

13 435

Kilometer: Um die gefühlt halbe Welt flog UBN-Spieler Kaj Rasmussen nach Tokyo für Ferien (aber nicht nur zur Erholung) in seiner Heimat. Während der Sommerferien wurde er kurzerhand zum Chiba Floorball Club transferiert, spielte für das japanische Team Meisterschaftsspiele und absolvierte so einen Teil seines Sommertrainings.

580

Die Anzahl der Helfereinsätze in der letzten Saison. Die Mitglieder richteten Banden, sammelten Zeitungen oder sorgten am Jurytisch für ein geordnetes Spiel.

1100

So viele Hotdogs wurden in der letzten Saison im Nürensdorfer Hatzenbühl bei Heimspielen verkauft. Das entspricht 55 Kilogramm Wienerli. Ebenfalls imposant: 36 Kilogramm Hörnlisalat liefen über die Theke.

12

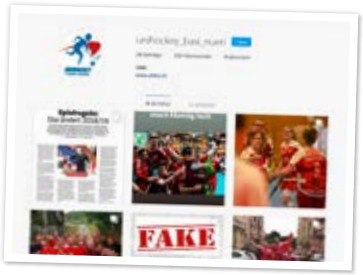
Ein Dutzend UBN-Juniorinnen und Junioren reiste kurz vor den Sommerferien in die tschechische Hauptstadt: Die traditionellen Prague Games fanden also auch 2018 mit starker UBN-Beteiligung statt.

209

Die überragende Tordifferenz der B-Juniorinnen der letzten Saison fällt imposant aus. Bei 247 erzielten Goals gab es nur 38 Gegentreffer.

27

So viele Tore schoss die erste Mannschaft in den beiden entscheidenden Playoff-Spielen gegen Jump Dübendorf (14:10) und die Nesslau Sharks (13:2). Nun ruft die 1. Liga.



152

Follower: UBN gibt es auf die neue Saison hin als unihockey_basi_nueri auch auf Instagram.

Wir gestalten und pflegen auch Ihren Garten!

www.spaltenstein-gartenbau.ch

Spaltenstein GartenBau AG

8303 Bassersdorf, Tel. 044 838 47 20

DER 100ER-CLUB

Unterstützen Sie unseren Verein, indem Sie einen Teil des Spielfeldes erwerben.

Kaufen Sie ein Stück Spielfeld und werden sie Member im UBN 100er-Club. So einfach geht das: Für 100 Franken können Sie symbolisch ein Stück Spielfeld erwerben. Das entsprechende Feld wird auf einem Model mit Ihrem Namensschild versehen. Dazu offeriert Ihnen Unihockey Bassersdorf-Nürensdorf einmal pro Saison einen Sponsorenapero mit gratis Snacks und Getränken.
Ihre 100 Franken sind gut investiertes Geld! So werden Sie Mitglied: Einfach untenstehenden Talon ausfüllen und einsenden an:

UNIHOCKEY BASSERSDORF-NÜRENSDORF
STEINLIGSTRASSE 12
8303 BASSERSDORF

Sie erhalten von uns umgehend einen Einzahlungsschein zugestellt. Die Mitgliedschaft im 100er-Club gilt für ein Jahr und kann selbst· verständlich erneuert werden. Natürlich sind auch Firmen, Organisationen und Vereine herzlich willkommen. An dieser Stelle bereits im Voraus ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung! ●

JA, ICH WERDE MITGLIED DES 100ER-CLUBS

(Bitte vollständig ausfüllen und einsenden – vielen Dank!)

Name _____

Vorname _____

Evt. Firma/Verein _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

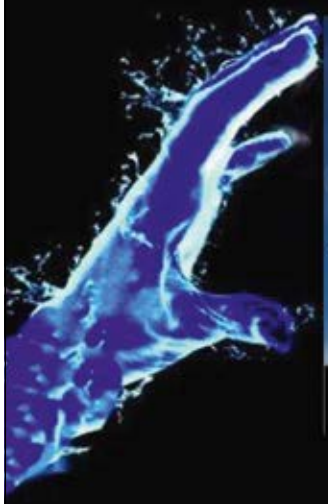
Mit welchem Namen soll das von Ihnen erworbene Feld beschriftet werden?
Bitte zutreffendes ankreuzen:

☐ mit meinem eigenen ☐ mit dem Firmennamen ☐ mit einem anderen

gewünschter Eintrag: _____

Diesen Talon bitte einsenden an:
Steinligstrasse 12, 8303 Bassersdorf
Besten Dank!

Für Wärme & Kälte in guten Händen



Hangartner Planungs AG

- Lüftung
- Klima
- Kälte
- Heizung

www.hapag.ch

Eberhard | EBERHARD | EBIOX | WEIACHER | DETZELN

Pioniere in Bau und Umwelt

Ziel erreicht: UBN ist zurück in der 1. Liga.

1. LIGA
WIR KOMMEN!

Eine dominante Saison wurde mit dem Aufstieg belohnt. Der Rückblick auf eine grosse Sache.

TEXT: TIM EHRENSPERGER // **FOTOS:** ZVG

Ganz ehrlich: UBN kann mehr als diese 2. Liga. Wer an Auswärtsspiele fährt und mit einem 24:1-Sieg wieder nach Hause kommt, wer 17 von 18 Partien gewinnt, wer ein Torverhältnis von +122 aufweisen kann, der hat sich den Aufstieg verdient.

Aber der Reihe nach: Zum ersten Mal deutete UBN sein Potenzial mitten im Sommertraining an. Im Cup schalteten die Herren zuerst spektakulär den UHC Pfannenstiel Egg (NLB) aus und scheiterten danach nur knapp an March-Höfe Altendorf (ebenfalls NLB). Dann kam der Saisonstart in der 2. Liga – und eine Schlappe zum Auftakt. Die Niederlage gegen Grabs Werdenberg hätte das Team beunruhigen können, doch es passierte das Gegenteil.

Coach Samuel Eberle führte sein Team zu einer monatelangen Siegesserie, bis zum Abschluss der Regular Season gab es keine einzige Niederlage mehr. Dann kamen die Playoffs. UBN kannte die Ausgangslage vom Vorjahr. Doch der Gedanke an 2017 war kein guter: Bereits damals war der Aufstieg in nächster Nähe gewesen, 333 Sekunden vor Spielende in der entscheidenden Partie hatte UBN noch in Führung gelegen. Danach war der Einbruch gekommen – und deshalb hiess der Alltag eine weitere Saison lang 2. Liga.

Das sollte nicht noch einmal passieren. Wieder aber waren die Playoffs alles andere als ein Spaziergang. Trat UBN zu Hause jeweils stark auf, folgte auswärts sogleich die Niederlage. Deshalb musste sowohl gegen Jump Dübendorf als auch gegen die Nesslau Sharks jeweils das letzte Spiel im Hatzenbühl entscheiden. Die Siegesserie, die Dominanz, der Gruppensieg – in diesem Moment war alles wertlos. Es zählten nur diese 60 Minuten.

Und UBN sollte nicht enttäuschen. Nicht diesmal. Gegen Nesslau sorgten über 250 Zuschauer für eine wunderbare Atmosphäre. Sie mussten sich fragen, wie

Der Konkurrenz immer einen Schritt voraus: sinnbildlich dafür lässt hier Yannik Schweizer seinen Nesslauer Gegenspieler stehen.

UBN gegen diesen Gegner zweimal hatte verlieren können. Denn an diesem Sonntag, dem 8. April 2018, konnte es nur einen Sieger geben. UBN zeigte ein begeisterndes, ein entfesselndes Spiel. 13:2 hiess es zum Ende, Zweifel gab es nie, dafür ganz viel Freude.

Das Unihockeymagazin «unihockey.ch» druckte danach ein UBN-Jubelbild ab. Der «Zürcher Unterländer» titelte: «Aufstiegsjubel im Hatzenbühl». Ja, endlich wartet wieder die 1. Liga. Und ganz ehrlich: Da gehört UBN auch hin. ●

In Partylaune: nach vollbrachter Tat.

NEUER ANLAUF IN DER 1.LIGA

Jetzt hat es geklappt: Mit einem Sieg im entscheidenden Spiel gelang der angestrebte Aufstieg in die 1. Liga. Für die neue Saison hofft man auf ähnlich grossen Support von den Rängen wie wie im vergangenen Jahr.

TEXT: CHRISTIAN HUBER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Die erste Mannschaft von UBN schaffte in diesem Frühling im zweiten Anlauf in einer bis zuletzt spannenden Playoff-Serie den Aufstieg in die 1. Liga. Die Freude über das Erreichte war gross und wurde ausgiebig gefeiert. Doch bald wurde dem Team und Coach Eberle klar, dass nun die richtige Arbeit beginnt. In den zwei Jahren, in denen UBN in der 2. Liga spielte, wurde das Niveau in der 1. Liga nochmals um einiges höher und das Herren 1 muss sich zur Vorsaison noch einmal deutlich steigern.

Zum Glück muss UBN auf die neue Saison nur vereinzelte Abgänge verkraften und konnte sich mit Torhüter Düsel und Verteidiger Bischofberger gezielt verstärken. Zudem kommt mit Kuster ein zusätzlicher Stürmer aus der U21, der bereits in der letzten Saison zu einigen Einsätzen im Herren 1 kam. UBN stellt somit für die neue Saison eine schlagkräftige Truppe, die sich aus vielen jungen wilden Spielern und erfahrenen Spieler zusammensetzt. Dank der guten Zusammenarbeit mit der U21 können wie in der Vergangenheit immer wieder Spieler Luft in der ersten Mannschaft schnuppern und das Team optimal ergänzen.

KONTINUITÄT BEIM TRAINER

Auf der Trainerposition herrscht mit Coach Eberle Kontinuität und Sämi nimmt bereits seine dritte Saison als Headcoach in Angriff. Aus seiner Zeit als Spieler kennt er zudem viele der Gegner in der 1. Liga und wird dies in seine taktischen Überlegungen mit einbauen.

Nicht nur das Niveau in der 1. Liga hat sich in der Abwesenheit von UBN geändert sondern auch der Modus. Die Gruppen bestehen aus zwölf und nicht zehn Teams und damit gilt es bis zum Ende der regulären Saison 22 Spiele zu bestreiten. Neu wird auch sein, dass bereits in der Saison und nicht erst in den Playoffs Doppelrunden ausgetragen werden.

Bis zum Start der Saison gibt es für das Herren 1 noch einiges zu tun und nach den schweisstreibenden Trainings im Sommer freuen sich alle auf den Start in die neue Saison und das Abenteuer 1. Liga. Und insbesondere auf die Heimspiele im Hatzenbühl freut sich das Team und hofft, dass auch in der neuen Saison der Support von den Tribünen so unglaublich sein wird wie in der letzten Saison. ●

KADER 1. LIGA HERREN

PERIT AYDEMIR
Übername: Ayde, Hanz
Rückennummer: 22
Position: Flügel
Geburtstag: 4.10.1986
Beruf: Credit Risk Analyst
Hobbys: Tschuttä

JARMO ALTORFER
Übername: Knipser
Rückennummer: 23
Position: Flügel
Geburtstag: 26.6.1999
Beruf: Landschaftsgärtner
Hobbys: Unihockey

BENOÎT CHAPPUIS
Übername: Beni
Rückennummer: 33
Position: Flügel
Geburtstag: 29.12.95
Beruf: Student
Hobbys: Hockey, Snowboard, Ski

TIM EHRENSPERGER
Übername: Ehri
Rückennummer: 9
Position: Flügel
Geburtstag: 29.11.1998
Beruf: Student
Hobbys: Tennis, Bälle und Sport im Allgemeinen

DOMINIK FRITSCHI
Übername: Dodo, Vougel
Rückennummer: 77
Position: Verteidiger
Geburtstag: 22.9.1987
Beruf: Lichtplaner
Hobbys: Kochen, Essen, Sport, Freunde, Kino

ANDRIN ALTHAUS
Übername: Andrinello/Pistoliero
Rückennummer: 3
Position: Flügel
Geburtstag: 27.1.1996
Beruf: Landschaftsgärtner
Hobbys: Unihockey, Reisen

CHRISTIAN HUBER
Übername: Obelix
Rückennummer: 11
Position: Verteidiger
Geburtstag: 6.7.1988
Beruf: Investment Analyst
Hobbys: Unihockey, Golf, Wildschweinjagd

THOMAS BINDER
Übername: Tomsi, Thomson
Rückennummer: 32
Position: Flügel
Geburtstag: 7.2.1996
Beruf: Bootbauer
Hobbys: Unihockey, Sport, Freunde treffen

THIERRY SCHWEIZER
Übername: Breitling
Rückennummer: 21
Position: Verteidiger
Geburtstag: 2.4.1998
Beruf: KV
Hobbys: Tennis, Gamen

LARS BLUMER
Übername: Guru
Rückennummer: 6
Position: Top
Geburtstag: 6.2.1999
Beruf: Schüler
Hobbys: FIFA 18, Unihockey

IAN ELMER
Übername: Elmii
Rückennummer: 30
Position: Torhüter
Geburtstag: 30.1.1999
Beruf: Zimmermann
Hobbys: Snowboarden, Biken

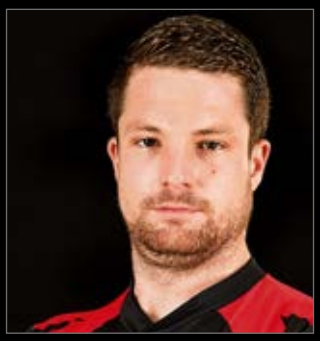
YANNICK SCHWEIZER
Übername: Schweizi
Rückennummer: 95
Position: Top
Geburtstag: 7.10.1995
Beruf: Sachbearbeiter
Hobbys: Unihockey, Snowboarden, Chillen

KADER 1. LIGA HERREN

TOBIAS KUSTER
Übername: Kusti
Rückennummer: 12
Position: Flügel
Geburtstag: 12.01.1997
Beruf: Student
Hobbys: Eishockey, Ballsport allgemein

MICHAEL LÜTTINGER
Übername: Lütti, Michi
Rückennummer: 72
Position: Torhüter
Geburtstag: 4.4.1986
Beruf: Projekt Manager Konstruktion
Hobbys: Schlafen, Essen, Unihockey, Boarden

DOMINIK SCHELLENBERG
Übername: Schälli
Rückennummer: 5
Position: Flügel
Geburtstag: 21.12.1990
Beruf: Dachdecker, Spengler, Sanitär
Hobbys: Unihockey, Familie, Sport mit Bällen



SIMON WEDER
Übername: Weder
Rückennummer: 69
Position: Verteidiger
Geburtstag: 11.8.1988
Beruf: Versicherungsangestellter
Hobbys: Fitness, Motorrad, Wein, Grappa

PATRICK SIMMLER
Übername: Si, Päde, Simmler
Rückennummer: 17
Position: Verteidiger
Geburtstag: 19.6.1992
Beruf: KV
Hobbys: Sportveranstalltungen, Hunde Dompteur

KAJ RASMUSSEN
Übername: Messi
Rückennummer: 16
Position: Center
Geburtstag: 6.1.1998
Beruf: Schüler
Hobbys: Tennis, Fussball

SIMON HAGEN
Übername: Simi
Rückennummer: 71
Position: Torhüter
Geburtstag: 31.08.1997
Beruf: Metallbauer
Hobbys: Unihockey

NICO SCHAFFNER
Übername: NS7
Rückennummer: 7
Position: Flügel
Geburtstag: 9.8.1998
Beruf: Schüler
Hobbys: Tennis, Fussball

Unihockey Bassersdorf-Nürensdorf ist jetzt auch auf Instagram präsent. Auf der Plattform soll der Club locker, auch einmal mit einem Augenzwinkern, aber immer sportlich präsentiert werden.

Der Accountname zum Folgen und Teilen lautet: unihockey_basi_nueri

NEU

YANNICK SCHEITLIN
Übername: Scheitlin
Rückennummer: 8
Position: Verteidiger
Geburtstag: 13.11.1996
Beruf: Student
Hobbys: Sport, Musik, Gainz sammeln

TIMO MÄCHLER
Übername: Topscorer 18/19
Rückennummer: 10
Position: Flügel
Geburtstag: 8.11.1996
Beruf: Student
Hobbys: Sport, Freunde

TOBIAS KAST
Übername: Pinki
Rückennummer: 7
Position: Verteidiger
Geburtstag: 19.06.1987
Beruf: Brieftaubendompteur
Hobbys: Was jeder in der Freizeit halt so macht ...

JENS HOMBERGER
Übername: Torpedo
Rückennummer: 25
Position: Center
Geburtstag: 19.08.1997
Beruf: Student
Hobbys: Reisen, Kochen, Musik, Unihockey

MARC BISCHOFBERGER
Übername: Bischi
Rückennummer: 15
Position: Verteidiger
Geburtstag: 30.11.1996
Beruf: Automatiker
Hobbys: Unihockey, Sport allgemein

CHRISTOPH DÜSEL
Übername: Düsel
Rückennummer: 78
Position: Torhüter
Geburtstag: 23.08.1995
Beruf: Business Engineer
Hobbys: Sport, Reisen, Fotografie

Coach Samuel Eberle

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/1liga

rustexpress.ch

Der schnellste Bus zum Europa-Park. Täglich.
Ab Zürich, Würenlos, Windisch ... und vielen weiteren Orten.

EUROPA PARK

EUROBUS

GIBT ES WIEDER HOLUNDERBLÜTENSIRUP?

Die U21 spielte trotz Umbruch die zweite starke Saison in Folge. Doch nach dem Abgang des langjährigen Erfolgstrainers Rolf Pfeifer ist vieles komplizierter.

TEXT: TIM EHRENSPERGER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Die letzte Saison war Holunderblütensirup. Süss und frisch. Wobei das Erfrischungsgetränk noch eine weitere Bedeutung hatte: Der gleichnamige Song des Schweizers Landro wurde jeweils als Siegeshymne in der Garderobe gespielt, gesungen, gefeiert. Und zu feiern gab es so Einiges: Süss war die Saison, weil es sportlich gut lief. Zum zweiten Mal hintereinander resultierte der 2. Rang in einer von zweien Gruppen in der Stärkeklasse B. Die ältesten UBN-Junioren gehörten also zu den Top 14 der Schweiz. Frisch war sie, weil die Mannschaft trotz personellem Umbruch starke Leistungen erbrachte. Der Verlust von Schlüsselspielern konnte überraschend gut kompensiert werden. Das lag zu einem grossen Teil an Trainer Rolf Pfeifer, der die Mannschaft jahrelang geführt hatte. Auch ihm ist es zu verdanken, dass die U21 den Aufstieg vom D bis ins B schaffte. Nun musste er den Posten jobbedingt abgeben. Bis zum

KADER JUNIOREN U21

MAXI ACHAKRI
Rückennummer: 29
Geburtstag: 25.2.1999

JARMO ALTORFER
Rückennummer: 13
Geburtstag: 26.6.1999

DOMINICK ALTORFER
Rückennummer: 17
Geburtstag: 19.4.2000

LARS BLUMER
Rückennummer: 6
Geburtstag: 6.2.1999

TIM EHRENSPERGER
Rückennummer: 9
Geburtstag: 29.11.1998

IAN ELMER
Rückennummer: 30
Geburtstag: 30.1.1999

DAN FEDRIZZI
Rückennummer: 15
Geburtstag: 3.12.1999

FABIAN FENAROLI
Rückennummer: 22
Geburtstag: 2.4.1999

YANNICK ALTORFER
Rückennummer: 2
Geburtstag: 19.4.2000

RANDY HAMILTON
Rückennummer: 1
Geburtstag: 16.3.1998

MARTIN EARLE
Rückennummer: 12
Geburtstag: 6.10.2000

ROBIN HÜPPI
Rückennummer: 18
Geburtstag: 21.5.1999

Die beiden nun Verantwortlichen Scheitlin und Gökcay beerben den langjährigen Erfolgscoach Rolf Pfeifer.

Redaktionsschluss war noch kein neuer Headcoach gefunden. Sowieso wird es schwierig, den erfahrenen Pfeifer zu ersetzen, auch die älteren Spieler stehen nun in der Pflicht und müssen Führungsaufgaben übernehmen.

Mit Dario Ganz und Timon te Brake verlor das Team zwei Stützen auf dem Feld, sie verliessen den Club in Richtung NLA-Vereine. Ausserdem gibt es weitere Unsicherheitsfaktoren: Wie schafft das Förderkader den Spagat zwischen der 1. Mannschaft und der U21? Wie integrieren sich die Neuen von der U18? Und wie werden die militärbedingten Absenzen verkraftet?

Gut ist die Ausgangslage aber trotz allem: Ein Grossteil des Teams ist eingespielt und kennt sich seit Langem. Dass das Team attraktives Unihockey spielen kann, will es auch dieses Jahr beweisen. Die schnellen Konter werden wie immer zu den stärksten Waffen gehören.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung – sei es im Hatzenbühl oder an den Auswärtsspielen. Und: Hungrig nach Erfolg und durstig nach Holunderblütensirup sind wir sowieso. ●

GIAN HAGEN
Rückennummer: 10
Geburtstag: 25.3.2000

LORIS TRÜB
Rückennummer: 11
Geburtstag: 25.10.2000

NICO SCHAFFNER
Rückennummer: 7
Geburtstag: 9.8.1998

LUCA SCHAFFNER
Rückennummer: 8
Geburtstag: 17.4.2000

DOMINIK ISLER
Rückennummer: 3
Geburtstag: 28.10.2000

JONAS ZAUGG
Rückennummer: 5
Geburtstag: 13.5.2000

GREGORY MOORE
Rückennummer: 14
Geburtstag: 25.6.1999

KAJ RASMUSSEN
Rückennummer: 16
Geburtstag: 6.1.1998

REMO KUHN
Rückennummer: 19
Geburtstag: 28.8.2001

THIERRY SCHWEIZER
Rückennummer: 21
Geburtstag: 2.4.1998

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/u21

EINE HERAUSFORDERUNG DER BESONDEREN ART

Das knappe Kader lässt UBN diese Saison neue Wege gehen. Damit die Spieler der U18 einen geordneten Meisterschaftsbetrieb führen können, gibt es eine Zusammenarbeit mit den Jets.

TEXT: ANDY SCHNEIDER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Not macht bekanntlich erfinderisch und so geht die U18 diese Saison ganz neue Wege. Geschuldet ist dieser Umstand der knappen Kadersituation, welche sich schon früh abzeichnete. Das Gros der letztjährigen Mannschaft verliess das Team altersbedingt Richtung U21 und von der U16 rückten kaum Spieler mit Jg. 2002 nach. Da sich die Situation in einem Jahr wieder entspannen dürfte, wollte der Vorstand unbedingt eine Lösung finden, welche die Teilnahme an der U18 B Meisterschaft zulässt. Schnell war dank guten Kontakten zu den Kloten-Dietlikon Jets ein Treffen mit Nachwuchschef Remo Hollenstein vereinbart. In mehreren Gesprächen und langen Telefonaten wurden verschiedenen Optionen diskutiert und einander gegenübergestellt. Anlässlich vom Kick-Off am 15. Mai in der bxa wurden Spieler und Eltern der beiden Vereine Jets und UBN detailliert über das «Projekt U18» informiert. Grob zusammengefasst:

- Gemeinsame Trainingsgruppe: UBN U18 & Jets U16 C
- An der Meisterschaft stellt sich das Team zusammen aus: UBN U18, Förderkader UBN U16 und Jets U16

TRAININGS IN KLOTEN UND NÜRENSDORF

Die neu formierte Trainingsgruppe bestreitet ihre Einheiten je 1x wöchentlich in Kloten und Nürensdorf. Geleitet werden die Trainings durch Andy Schneider (UBN) und Simon Krägi (Jets), wobei beide als Coach aller Spieler auftreten. Nach dem anfänglichen Abtasten und Kennenlernen ist das Team inzwischen gut zusammengewachsen. Möglich war dies nur dank der Offenheit von Spielern und Eltern, als auch dem grossen Engagement aller beteiligten Trainer, welche für die zusätzliche Koordination viel auf sich nehmen.

Aus dem regen Austausch ist dann auch kurzerhand die Idee entstanden, für einen gemeinsamen Trainingstag im Hatzi mit den U14-Junioren der Jets. So schwitzen Ende Juli rund 40 Junioren von drei Teams in der Halle. Die älteren Spieler mussten fürs Mittagessen noch ihre Kochkünste unter Beweis stellen – der

KADER JUNIOREN U18

ANDRIN DORA
Rückennummer: 6
Geburtstag: 22.06.01

LUKAS RIETMANN
Rückennummer: 7
Geburtstag: 3.5.2001

MARCO TADDEO
Rückennummer: 15
Geburtstag: 17.4.2001

FLORIN FLAMMER
Rückennummer: 5
Geburtstag: 07.01.2002

REMO KUHN
Rückennummer: 19
Geburtstag: 28.8.2001

GIAN RHYNER
Rückennummer: 12
Geburtstag: 13.03.2003

Hunger wurde gestillt, mehr aber nicht – dafür kümmerten sich dann die Jüngeren um den Abwasch.

UBN dürfte mit Abstand das jüngste Team an der Meisterschaft stellen. Eine grosse Herausforderung, aber gleichzeitig eine Chance für jeden Spieler, sich in diesem Umfeld zu beweisen. Ein hohes Tempo und direktes Spiel sind das A und O, denn physisch kann man kaum mit den bis zu 3 Jahre älteren Gegenspieler mithalten. Wo das Team steht, wird sich in den anstehenden Testspielen gegen Winterthur United und die ZO-Pumas zeigen. Nach dem kurzfristigen Rückzug von Widnau stehen nur 12 Meisterschaftsspiele an. Los geht's am 15. September gegen Sarganserland.

Gerade mal 12 Spiele pro Saison sind zu wenig, zumal die Alterskollegen in den top Teams in der gleichen Zeit ca. 25 Spiele absolvieren. Darum setzen die Verantwortlichen beider Vereine auf den Einsatz von Förderkader. Ein Beispiel: als U16-Junior bestreite ich alle Spiele von meinem Stammteam und zusätzlich ca. 7 Spiele in der U18. Damit diese Förderung möglichst gut funktioniert, wurden im Vorfeld über 60 Termine und Spiele der einzelnen Teams ausgewertet. Nichtsdestotrotz ist auch während der Meisterschaftsphase viel Koordination und Kommunikation gefordert, damit das Setup für den einzelnen Spieler passend ist. ●

DAVIDE PETRONE

Rückennummer: 22
Geburtstag: 18.11.2003

SIMON RIETMANN

Rückennummer: 19
Geburtstag:

DENNIS RODUNER

Rückennummer: 21
Geburtstag: 27.02.2001

CELESTIN SCHMID

Rückennummer: 91
Geburtstag: 17.5.2001

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte: **www.uhbn.ch/u18**

MIT KONSTANZ UND TEMPO INS MITTELFELD

Mit alt bewährten und neuen Kräften den nächsten Schritt machen – so lautet das Ziel der U16.

TEXT: ANDY SCHNEIDER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Die vergangene Saison der U16 lässt sich leicht zusammenfassen: Licht und Schatten. Zu Beginn der Saison grüsste man von der Tabellenspitze, aber im weiteren Verlauf der Meisterschaft fehlte dem jungen Team die Konstanz in dieser ausgeglichenen Gruppe.

Mehr Konstanz und vorne Mitspielen ist auch das Ziel vom Trainer-Trio Jan Baumann, Nico Pacozzi und Sandro Sebastianutti. Jan nimmt seine 2. Saison als U16-Trainer in Angriff und kann sich nach RS und einem Auslandaufenthalt in Down Under voll auf diese Aufgabe konzentrieren. Sandro bringt als KF-Trainer viel Erfahrung mit und kennt die neuen U16-Spieler bereits aus gemeinsamen C-Junioren-Zeiten. Nico kehrt als Trainer zu seinem Stammverein zurück, nachdem er ab Stufe U18 für den HCR spielte. Er legt besonderen Wert auf eine spielstarke Verteidigung und ist damit auf einer Wellenlänge mit Thomas Berger (Wilers Meistercoach) – schon mal nicht schlecht ...

Etwas aussergewöhnlich für eine U16 gibt es nur wenig Änderungen im Kader. Einige Spieler bestreiten ihre dritte U16-Meisterschaft und mit Gerlach, Rüegg, Ganz und Lanz rücken vier Spieler aus dem Förderkader nach, welche mit dem

KADER JUNIOREN U16

DOMINIC BRUNNER
Rückennummer: 17
Geburtstag: 11.12.2004

MORENO D'ARSIÉ
Rückennummer: 8
Geburtstag: 20.3.2002

GABRIEL FERNANDES DIAS
Rückennummer: 10
Geburtstag: 9.6.2004

FABIAN BOSSHARD
Rückennummer: 18
Geburtstag: 27.4.2003

BRIANE GASSER
Rückennummer: 6
Geburtstag: 1.10.2003

LÉON FRUET
Rückennummer: 15
Geburtstag: 20.7.2004

TIMOTHY CHEUNG
Rückennummer: 1
Geburtstag: 15.1.2003

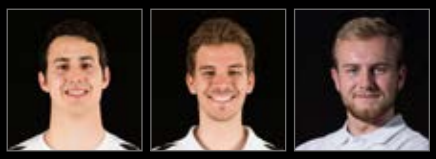
NICK GANZ
Rückennummer: 3
Geburtstag: 14.4.2005

LEON NÄGELI
Rückennummer: 14
Geburtstag: 24.2.2004

CYRILL FURRER
Rückennummer: 13
Geburtstag: 10.1.2005

MARK GERLACH
Rückennummer: 11
Geburtstag: 18.12.2004

ALESSIO GISLER
Rückennummer: 20
Geburtstag: 21.9.2004



Die Coaches Nico Pacozzi, Sandro Sebastianutti und Jan Baumann.

Grossfeld bereits bestens vertraut sind. Potenzial ist in der Mannschaft durchaus vorhanden. Damit die Ernte während der Saison eingefahren werden kann, müssen die erfahrenen Spieler noch mehr Leadership zeigen. Ganz nach dem diesjährigen Motto: NO EXCUSES – in jedem Training ans Limit gehen! Dann ist dem Team der nächste Schritt zuzutrauen – mehr Konstanz und damit verbunden knappe Partien für sich entscheiden. Mit der bisherigen Vorbereitung ist der Staff über weite Strecken zufrieden. Ein zweiter Schwerpunkt neben der Physis war die Technik. Damit will man mehr Tempo ins Spiel bringen, gepaart mit guten Entscheidungen. In den verbleibenden Wochen bis zum Saisonstart am 23. September soll die Intensität nochmals erhöht werden. Ein erster Gradmesser ist die Stöckli-Challenge am ersten Septemberwochenende. Eine Woche später werden am Trainingstag noch die letzten Puzzle-Stücke zusammengefügt für einen erfolgreichen Start in die Meisterschaft.

Anlässlich vom letzten Training vor den Sommerferien haben die Routiniers Gasser und Petrone ein «Brötlä» organisiert. Mit dem Feuer wollte es nicht so richtig klappen. Erst mit Hilfe von Pfandfinder Bosshard war ein halbwegs richtiges Grillieren möglich. Da hoffen wir doch, dass sich die Jungs auf dem Parkett besser anstellen und in jedem Spiel ein Feuerwerk zünden. ●

DAVIDE PETRONE
Rückennummer: 14
Geburtstag: 18.11.2003

RICK LANZ
Rückennummer: 19
Geburtstag: 30.6.2004

LUCA PFALLER
Rückennummer: 10
Geburtstag: 4.4.2003

MARCO DEUBER
Rückennummer: 16
Geburtstag: 3.1.2003

LEON IMHASLY
Rückennummer: 4
Geburtstag: 1.12.2004

AFRIM MERDZANI
Rückennummer: 34
Geburtstag: 24.6.2004

CRISTIAN RÜEGG
Rückennummer: 8
Geburtstag: 20.6.2004

ENIS KAPLAN
Rückennummer: 9
Geburtstag: 19.8.2003

SILVAN VON AESCH
Rückennummer: 2
Geburtstag: 1.2.2003

QUIRIN SCHELLENBERG
Rückennummer: 99
Geburtstag: 21.4.2004

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/u16

Ristorante & Pizzeria

d'Antonio

Zelglistrasse 15
8311 Brütten

Tel. 052 345 11 93
pizzeria-dantonio@bluewin.ch

DORFDROGERIE
HAFEN

Türen
Fenster
Küchen
Innenausbau

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

FAHRSCHULE WIKING

Markus Süssli
Steinackerstr. 3
8309 Birchwil
www.wiking.ch

078 888 68 68

PFALLER & Söhne AG
Telefon 044 836 77 97 · www.pfaller.ch
Farben erleben ...

VOLLE KRAFT VORAUS

UBN hat auch im Damenbereich Grosses vor. In naher Zukunft soll endlich eine Frauenmannschaft auf Punktejagd gehen.

TEXT & FOTO: MICHAEL LERCH

Um das Projekt voranzutreiben, wurde eine neue Stelle im Vorstand geschaffen. Der starke Mann im Frauen-Power-Konzept heisst Michel Gasser. Für ihn sind die Voraussetzungen für die Bildung einer Damenmannschaft bald gegeben: weit über 50 Mädchen und junge Frauen spielen bei UBN Unihockey. Allerdings sind die allermeisten Spielerinnen für einen Meisterschaftsbetrieb in einer Aktiv-Liga noch viel zu jung. Für Michel Gasser ist es deshalb wichtig, vorerst einmal die nötigen Strukturen zu schaffen. Deshalb schickt UBN neben dem U21-Team auch eine neue U17-Juniorinnenfrauschaft ins Meisterschaftsrennen. Diese soll nun erste Erfahrungen im Grossfeldunihockey sammeln. «Diese U-Teams sind für die Zukunft elementar, damit wir später unsere Damenmannschaft mit genügend eigenen Spielerinnen versorgen können», sagt Michel Gasser.

AKZEPTANZ SCHAFFEN

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist für Gasser die Akzeptanz des Damenunihockeys im Verein. Diese soll vor allem mit einem starken Teamgeist und erstklassigen Leistungen erreicht werden. «Das geht nur mit gezielter Förderung im sportlichen und sozialen Bereich», sagt er. Die Juniorinnen selber betreiben schon längstens Werbung in eigener Sache. In den letzten fünf Jahren hat sich nämlich mindestens immer eine Mädchenmannschaft für die Finalrunde qualifiziert. Der Teppich für eine erfolgreiche Damen-Zukunft ist ausgerollt. ●

Michel Gasser ist bei UBN für das Damenunihockey verantwortlich.

FESTHALTEN UND DURCHSTARTEN

Die ältesten Juniorinnen starten mit Mut und Respekt in die neue Saison. Der gute Zusammenhalt ist das Fundament, die Spielerinnen aus dem Förderkader das Salz in der Suppe. Wir dürfen gespannt sein.

TEXT: PATRICK MÜLLER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Die Damen der U21 nahmen in fast unveränderter Zusammenstellung das erste Training im Mai in Angriff. Doch etwas war neu: ihre Trainer. Michel, der langjährige Begleiter der meisten Spielerinnen, übergab sein Amt den zwei neuen Protagonisten und konzentriert sich nun auf die U17. Martin blieb uns glücklicherweise erhalten und fungiert weiterhin im Staff der U21.

Und so starteten alle mit Respekt, Vorfreude aber sicher auch mit Ungewissheit in das neue Abenteuer. Es wurde aber sehr schnell klar, dass alle allfälligen Bedenken beseitigt werden konnten. Eine super Zusammengehörigkeit unter den

Die Coaches Martin Hofer, Patrick Müller und Simon Müller.

Spielerinnen, die Freude am Sport mit dem runden Ball und dem Willen, Neues zu lernen machte es den Trainern einfach, die Mannschaft zu betreuen. Einmal pro Woche kommen zusätzlich die Förderkaderspielerinnen der U17 ins Training und so trifft sich jeweils eine ganz bunte Truppe zusammen!

Was ist das Ziel für die neue Saison? Können wir uns verbessern? Können die taktischen Vorgaben umgesetzt werden? Hält der gute Zusammenhalt, auch wenn wir einen schlechten Tag erwischen? Die Antworten darauf werden wir in der kommenden Saison nach 18 Spielen kennen – hoffentlich in allen Punkten positiv. Für uns Betreuer steht die stetige Verbesserung, das rasche Zusammenspiel und Freude am Unihockey an oberster Stelle. Wenn daraus erfolgreiche Resultate folgen, so ist das schön, aber nicht das Wichtigste. Der tolle Zusammenhalt soll als ein wichtigstes Element in dieser Mannschaft erhalten bleiben.

KADER JUNIORINNEN U21

ANJA EHRENSPERGER
Rückennummer: 2
Geburtstag: 4.2.2001

SORAYA GASSER
Rückennummer: 6
Geburtstag: 6.2.2000

CARINA DIAZ
Rückennummer: 10
Geburtstag: 15.1.2002

DUNJA RHYNER
Rückennummer: 3
Geburtstag: 11.4.2000

NADJA FEDRIZZI
Rückennummer: 7
Geburtstag: 11.2.2001

JULIA HARTMANN
Rückennummer: 11
Geburtstag: 6.1.2001

MELANIE BINGGELI
Rückennummer: 4
Geburtstag: 3.5.1999

ANNIK WERNLI
Rückennummer: 8
Geburtstag: 27.4.2002

NADJA FURRER
Rückennummer: 12
Geburtstag: 25.2.2001

Die erste Vorbereitungsphase mit Small-Games und Einzeltaktik ist mit den Sommerferien abgeschlossen. Nun liegt der Fokus auf der Mannschaftstaktik um uns so das Rüstzeug für die Saison zu holen. Am Skorps-Cup Ende August werden wir ein erstes Mal sehen, wo wir stehen und nach dem Trainingsweekend und Freundschaftsspielen sind wir dann gerüstet für die 2. Saison im U21B. Die Freude darauf ist bei allen Beteiligten gross und wir freuen uns über jede Unterstützung. ●

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/u21damen

JARA GNEPF
Rückennummer: 6
Geburtstag: 6.2.2000

ALESSIA RYFFEL
Rückennummer: 19
Geburtstag: 21.7.2001

JENNIFER LILBURN
Rückennummer: 1
Geburtstag: 15.1.2001

CÉLINE WEHRLI
Rückennummer: 15
Geburtstag: 12.5.2000

SARINA RUTZ
Rückennummer: 22
Geburtstag: 1.8.2000

VANESSA SCHMID
Rückennummer: 13
Geburtstag: 16.2.2002

PIA SONDEREGGER
Rückennummer: 5
Geburtstag: 13.4.2001

NADIA HOFER
Rückennummer: 9
Geburtstag: 19.2.2000

CHIARA MÜLLER
Rückennummer: 20
Geburtstag: 21.8.2000

MIT VORFREUDE INS GROSSFELDABENTEUER

Die neu gegründete U17 schnuppert zum ersten Mal Grossfeldluft. Das junge Team profitiert dabei von zwei Coaches mit viel Erfahrung und steigt gut vorbereitet in die neue Saison.

TEXT: MANU STRÄSSLE // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Die auf diese Saison neu gegründete U17 wird zum ersten Mal Grossfeld-Luft schnuppern. Der Stamm dieses Teams bilden die letztjährigen B-Juniorinnen, ergänzt mit einigen nachrückenden C-Juniorinnen. Dass UBN eine eher jüngere Mannschaft stellt, versteht sich damit von selbst. Die Routine kommt bei dieser Equipe von der Bank: Etwas älter sind nämlich die zwei Trainer, die an der Bande versuchen werden, das Team zu unterstützen. Michel Gasser, der die Damenabteilung unseres Vereins bestens kennt und im letzten Jahr die U21 betreute und Manu Strässle Schaffner, in der letzten Saison B-Juniorinnentrainer, der auch über etliche Jahre Trainererfahrung mit in die Halle bringt.

Die beiden Coaches Michel Gasser und Manu Strässle.

Die ersten Trainings waren intensiv und die Spielerinnen sehr lernbegierig. Dass wir neben dem Üben der technischen Fähigkeiten und dem «Büffeln» der Kondition auch noch einiges in die taktische Schulung investieren müssen, ist allen klar. Das Fernziel ist definiert: UBN möchte in ein paar Jahren auch bei den Damen mit einem Team vertreten sein und dort ein Wörtchen mitreden. Mit den Finalrundenqualifikationen in den letzten Jahren haben wir bewiesen, dass wir über das Potenzial verfügen, diese Zielsetzung auch zu erreichen. Dass uns noch ein weiter Weg bevorsteht, wissen wir alle. Wie aber schon Konfuzius sagte: «Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt». Und an eben diesem arbeiten wir.

KADER JUNIORINNEN U17

LENA ANTONELLI
Rückennummer: 19
Geburtstag: 25.8.2004

NOEMI ARNET
Rückennummer: 12
Geburtstag: 9.10.2003

DEVI BALTENSPERGER
Rückennummer: 7
Geburtstag: 18.5.2004

NADIA BOSSHARD
Rückennummer: 17
Geburtstag: 17.10.2004

JENNIFER DERRER
Rückennummer: 75
Geburtstag: 22.4.2003

MELINA GAST
Rückennummer: 18
Geburtstag: 8.9.2003

NINA HOFFMANN
Rückennummer: 10
Geburtstag: 20.11.2004

KATJA KENDREW
Rückennummer: 16
Geburtstag: 11.2.2003

SAMARAH VILLEGAS
Rückennummer: 14
Geburtstag: 30.09.2003

Da einige Spielerinnen auch noch im B-Juniorinnenteam mitspielen werden, trainieren wir einmal Klein- und einmal Grossfeld. Dazu sind die Förderkaderspielerinnen noch in einem U21 Training mit von der Partie.

In der U 17 B Meisterschaft werden wir gegen 3 Mädchen- und gegen 6 Knabenteams (U14) antreten. Leider ist vom Verband her auch in dieser Saison nur diese Möglichkeit angeboten worden. Die aussagekräftigen Partien sind also fast an einer Hand abzuzählen. Nichtsdestotrotz starten wir voller Freude am 16. September in Winterthur in unsere erste Meisterschaft auf dem Grossfeld. Am 18. November hoffen wir im Hatzi bei unserer Heimpremière auf grosse Unterstützung. ●

LARA MAGGIONI
Rückennummer: 13
Geburtstag: 12.5.2003

DEA SIKIRIC
Rückennummer: 15
Geburtstag: 27.10.2003

SARINA SCHMID
Rückennummer: 9
Geburtstag: 15.4.2004

NICOLE OSWALD
Rückennummer: 6
Geburtstag: 7.8.2003

SINA STRÄSSLE
Rückennummer: 11
Geburtstag: 1.2.2004

RENÉE ZÜRCHER
Rückennummer: 8
Geburtstag: 28.12.2003

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/juniorinnen-u17

Freude am Unihockey-Sport steht im Zentrum und wird gefördert.

SPASS-FAKTOREN

Von den Unihockeyschulen bis zu den Senioren. Neben dem Herren 1 und den U-Teams bietet UBN mit 14 weiteren Teams Unihockey auf sämtlichen Alters- und Leistungsstufen an. Ein Überblick.

TEXT: TINU GAST // **FOTOS:** ZVG

UNIHOCHEYSCHULE BIRCHWIL-BRÜTTEN OBERWIL NÜRENSDORF

Auf den Spuren der Grossen! Mit ein wenig Vitamin B, haben wir für die kommenden Saisons Unterschlupf in der Turnhalle-Hatzenbühl bekommen. Wir trainieren jeden Mittwoch von 17.30–18.30 Uhr in Nürensdorf. Anfangs Juni konnte ich zehn von insgesamt fünfzehn Schützlingen eine Stufe höher in die E-Junioren schicken. Nach den Sommerferien kommen dreizehn neue Unihockeyschüler dazu. (Schiff komplett). Ich freue mich darauf, den neuen Unihockeyschüler das ABC des Unihockeys beizubringen.

Die Unihockeyschule Nüeri mit ihrem Trainer Michael Loser.

UNIHOCKEYSCHULE BASSERSDORF

Am 11. Juli fand das Abschlusstraining der Unihockeyschule statt. 38 Kinder trafen sich in den Möslihallen, um ein kleines Turnierchen zu spielen. Die fünf Mannschaften spielten jeweils vier Matches und zum Schluss konnte eine Siegermannschaft erkoren werden. Für alle Kinder gab es eine feine Gummischlange als Belohnung für den guten Einsatz und dann durften wir uns noch von den Kindern verabschieden, welche uns in Richtung E-Junioren verlassen. Auch ein Abschied gab es von Moni Muggli, Ursi und Sascha Rutz, denn die drei übergeben die Leitung der Unihockeyschule Bassersdorf ihren Nachfolgerinnen. Es war eine tolle Zeit mit vielen motivierten Kindern.
Die Unihockeyschule startet nach den Sommerferien wieder mit dem Training am Mittwochnachmittag, neu geleitet von Karin Zogg, Carmela Kröger und Carmela Hofmann. Trotz den vielen Abgängen zu den E-Junioren, ist die Unihockeyschule bereits ausgebucht und 50 Kinder der 1. Klasse und des Kindergartens sind mit dabei. Da über die Hälfte der Unihockeyschüler die 1. Klasse besuchen, sind die Gruppen in Schüler und Kindergärtner eingeteilt worden – die Kindergärtner sind jeweils alle 2 Wochen in der Unihockeyschule. ➜

Bereits toll trainiert haben die frisch formierten Junioren E - Grün

Junioren E - Blau

Junioren E - Rot

JUNIOREN E – GRÜN

Nach der sehr erfolgreichen letzten Saison der E-Junioren grün gab es einige Änderungen bei den Spielern, da uns gut die Hälfte in Richtung D Junioren verliess. Zu den bleibenden 5 Jungs kamen nochmals so viele jüngere Spieler hinzu. Nach einer kurzen Phase des Kennenlernens und sich neu aufeinander einstellen, haben nun schon einige tolle Trainings stattgefunden. Das Trainerteam bestehend aus Stefan und Monika Muggli und Dominik Brunner ist motiviert und freut sich schon auf die Turniertage mit den Jungs.

JUNIOREN E – WEISS

Das E-Junioren Team aus Birchwil hat letztes Jahr unter dem Trainergespann Marcel Imhof und Silvan Gabathuler grosse Fortschritte gemacht. Auf diese Spielzeit hin haben einige Spieler das Team altersbedingt verlassen und neue Spieler aus der Unihockeyschule sind nachgerückt. Die Truppe wird neu von Simon Schneider und Dominic Schneeberger betreut. Die Jungs und Mädels sind hungrig auf Unihockey und können es jeweils kaum erwarten bis der Spielteil gegen Ende vom Training startet. Daneben wird in diesem Alter vor allem an den «Basics» gearbeitet (Passen, Schiessen, Dribbeln) und die Freude und der Spass am Sport dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

«Mit Stolz und voller Vorfreude sind wir bereit für die neue Saison und freuen uns, wenn es im September losgeht.»

JUNIOREN E – BLAU

JUNIOREN E – BLAU

Die E-Junioren Blau sind mit dem Trainertrio und 12 hochmotivierten Jungs in die neue Saison gestartet. Jeden Mittwoch trainieren wir in der Mösli Turnhalle. Nach einer lehrreichen letzten Saison, erhoffen wir uns alle in diesem Jahr tolle Ergebnisse an den Turnieren. Was dem Teamspirit sehr zu Gute kommt ist, dass die Mannschaft kaum Abgänge hatte und diese durch neue Spieler ersetzt werden konnten. Mit Stolz und voller Vorfreude sind wir bereit für die neue Saison und freuen uns, wenn es im September wieder losgeht!

JUNIOREN E – ROT

Mit einer top motivierten Truppe bestehend aus vier Mädchen und neun Jungs werden wir die Saison 2018/19 bestreiten. Unsere Ziele: Als Mannschaft zusammenwachsen, viel lernen und viel Spass haben! Im Training legen sich die Kinder und die TrainerInnen (Isabelle, Ursi und Sascha) bei jeder Übung ins Zeug, so dass die ganze Gruppe am Ende ausgepowert und happy nach Hause geht. Sogar die «Hausaufgaben» (Jonglieren) werden gemacht. Die einen üben etwas mehr, die anderen etwas weniger ...
Für die meisten Kinder ist es die erste Saison bei den E-Junioren. Einige sind sogar ganz neu zum Unihockey gekommen. Darum geht es in den Trainings zuerst einmal darum, dass die Junioren und Juniorinnen während dem Spiel lernen, was bei Wechsel, Freistoss, Tor etc. zu tun ist. Mittlerweile klappt das schon ordentlich und das Trainerteam ist zuversichtlich, dass beim Start der Saison alle wissen, wie die Pfiffe und Zeichen des Schiedsrichters zu deuten sind. Wir hoffen natürlich, dass einige Tore zu unseren Gunsten erzielt werden und alle Kinder bis im Frühling viele Erfahrungen sammeln und mit grosser Freude am Ball bleiben.

JUNIOREN/ JUNIORINNEN E – ZUSATZTRAINING

Diesen Januar startete das Projekt Freiwilliges E-Zusatztraining. Angesprochen wurden alle E-Junioren des UBN, welche gerne ein zusätzliches Training absolvieren wollten. Bereits in Februar konnten wir mit 25 Juniorinnen und Junioren jeden Donnerstag im Geeren trainieren.

Dieses Training wird nach den Sommerferien jeweils Donnerstag›s in der Turnhalle Chrüzächer weitergeführt. Spiel, Spass und Mannschaftsübergreifendes Vereinsleben ist hier das Motto (Mario Setteducati).

JUNIOREN D – ORANGE

Das neu gebildete Trainergespann der D-Junioren Orange durfte auf die Saison 2018/2019 hin eine junge und sogleich top motivierte Mannschaft entgegennehmen. Die Mannschaft umfasst insgesamt zwölf Spieler (elf Knaben und ein Mädchen) und trainiert jeweils montags in der Turnhalle Sunnerain in Birchwil. Sowohl die beiden Trainer wie auch die Spieler haben sich nach den ersten paar gemeinsamen Trainings hervorragend kennengelernt und es ist bereits jetzt eine grossartige Gruppendynamik entstanden. Gewisse Trainingsübungen - insbesondere die allseits bekannten Liniensprints - funktionieren bereits ausgezeichnet. Es wird zudem in jedem Training jeweils viel gelacht, dutzende Fragen gestellt und der Umgang miteinander gestaltet sich grösstenteils ausserordentlich fair. Die Mannschaft freut sich bereits riesig, die neue Saison in Angriff nehmen zu können.

Junioren D - Orange

JUNIOREN D – PINK

Die D Junioren Pink trainieren am Montag und am Mittwoch in Birchwil. Gleitet wird die neu zusammengesetzte Truppe von Silvan Gabathuler und Marcel Imhof, welche schon lange bei UBN Trainer sind und sich den Umgang mit den Kindern gewöhnt sind. Letztes Jahr waren die beiden Coaches in Birchwil bei den E Junioren engagiert. Daher kommen nun auf diese Saison einige Änderungen auf das D-Juniorenteam zu. So wird neu fliegend gewechselt und es gibt keine Tagesturniere mehr, sondern erstmals eine Tabelle, wo jeder mal gegen jeden spielt und dann die stärkeren 5 Mannschaften und die schwächeren 5 Teams in der zweiten Saisonhälfte noch je zweimal gegeneinander antreten. Für Spannung wird also auch in dieser Saison gesorgt sein.

JUNIOREN D – SCHWARZ

Schon kurz nach Ende der letzten erfolgreichen Saison war klar, dass ein Grossteil der Mannschaft gemeinsam eine weitere Stufe auf der UBN Club-internen Entwicklungsleiter erklimmen wird. Neben Armon, Elia & Noah begrüssten wir Trainer bereits im Mai auch wieder Robin, Travis & Sunny zum ersten Training. Mit grosser Freude haben sich auch Lena & Jara entschlossen eine neue, gemeinsame Saison mit uns zu bestreiten. Und dieses Jahr erhalten sie mit Julie & Alicia gar zusätzliche Verstärkung. Bei den Jungs dürfen wir neu Moritz, Silvan & Simon herzlich willkommen im Team heissen. Die «D Junioren Schwarz» stehen so jeden Donnerstag- und manchmal auch Dienstagabend in Bassersdorf's Turnhallen, um mit Stock & Ball motiviert ihr Unihockeyspiel in und mit der Mannschaft zu verfeinern. Als Trainer sind wir dieses Jahr ganz besonders gespannt aber auch gefordert, werden wir doch bei den D- Junioren auf einige Neuerungen im Spiel- & ➜

Die «UBN Junior Blacks» sind bereits gut zusammengewachsen.

Junioren D – Silber: die Anpassung ans höhere Niveau wird angestrebt.

Meisterschaftsmodus treffen, welche unseren Mannen und Frauen so noch nicht geläufig sind. An genau solchen Herausforderungen werden wir als Team aber gemeinsam wachsen und sicherlich wieder auf und neben dem Platz die beste Visitenkarte für den Verein aber auch für unsere Mannschaft hinterlassen. Dies auch dann, wenn das erzielte Resultat nicht immer allen Gegnern gefallen wird. Die Regel, dass das 10. Tor für uns eine Kuchenspende vom Schützen mit sich bringt behalten wir nämlich auf jeden Fall bei. Hopp «UBN Junior Blacks.»

JUNIOREN D – SILBER

Junioren D Silber ist neu zusammengesetzt worden aus bestehenden D Junioren und neu E Junioren die das Alter erreicht haben um im D mitspielen zu dürfen. Auch die Trainerpositionen wurde durch Melanie und Thomas neu besetzt. Das Ziel der Junioren D Silber ist, sich als Mannschaft zu finden und als erstes eine lässige und coole Zeit zusammen zu verbringen. Natürlich darf die Weiterentwicklung jedes einzelnen nicht vernachlässigt werden. Es hat sehr ehrgeizige Spieler in dieser Mannschaft. Auch diese müssen gefordert und gefördert werden. Für einige Spieler ist es neu, ohne Unterbruch zu wechseln und das höhere Niveau wie die Schnelligkeit, Taktik und körperbetonteres Spiel sich anzupassen. Auch wenn es die Kinder nicht gerne hören werden, müssen wir für diese Saison nicht zu hohe Ziele setzen. Wir werden sicher unser Bestes geben und mit der Konkurrenz mithalten.

JUNIOREN D – GELB

Vom letzt Jährigen Team sind nur 3 Spieler gegangen. Das heisst, 2 neue Mitspieler und 2 neue Mitspielerinnen sind gekommen. Sie kennen sich jedoch breits sehr gut, da sie zum Teil miteinander oder gegen einander trainierten oder spielten. Die grösste Veränderung gab es hinter der Bande. Das Trainerduo heisst Nadja Furrer und Sandro Sebastianutti. Ein erstes Vorbereitungsspiel hat uns auch schon die Gelegenheit gegeben zu sehen was wir können und was wir noch zu Üben haben. Jetzt wird fleissig trainiert, damit wir während der Saison erfolgreich auf Punktejagd gehen können. Natürlich werden wir dabei jede Menge Spass haben und als Team viel erleben.

«Für einige Spieler ist es neu, ohne Unterbruch zu wechseln. Sie sollen sich langsam an das höhere Niveau anpassen.»

JUNIORINNEN D

Junioren D – Gelb

C JUNIOREN

Die Junioren C Mannschaft von UBN startet dieses Jahr mit einem grossen Kader in die neue Saison. Das Team besteht aus 14 Feldspielern und 4 Goalies. Wir trainieren am Montag und Mittwoch jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr.
Das Trainertrio besteht aus Marcel Weber, Dominic Ledermann und Martin Siber. Die Trainer schulen die Jungs in den Trainings mit korrekter Ballannahme, Passspiel, Stocktechnik, Teamgeist usw. Natürlich darf auch das «Mätschle» am Schluss des Trainings nicht fehlen.
Für die am Samstag, 15. September 2018 beginnende Meisterschaft hoffen wir auf lautstarke Fanunterstützung und natürlich viele sportliche Erfolge im Verlaufe der ganzen Saison. Unser Ziel für die erste Saisonhälfte ist es, uns in den ersten fünf Plätzen zu platzieren um uns in der zweiten Saisonhälfte mit den besseren Mannschaften zu messen.

JUNIORINNEN B

Vieles ist neu bei den diesjährigen B Juniorinnen. Da wir nur acht Mädchen mit Jahrgang 2005 und 2006 haben, konnten wir für die laufende Saison keine C Juniorinnen anmelden. Diese Juniorinnen wurden daher zu den B Juniorinnen integriert, was dazu führte, dass wir nun auf dieser Stufe eine «Riesentruppe» beisammen haben. Glücklicherweise gibt es aber diese Saison für die Mädchen mit Jahrgang 2004 und 2003 noch ein weiteres Gefäss, nämlich die U17 Mannschaft. Mit einer Umfrage vor der Saison wurde festgestellt, wer wann und wie oft trainieren kann und will und so gibt es nun am Dienstag und Donnerstag zwei Trainingseinheiten auf dem Kleinfeld (B) und am Freitag eine Trainingseinheit auf dem Grossfeld (U17), die angeboten werden. Die drei Trainer Manu, Tom und Tinu kümmern sich in alternativer Besetzung um die B Trainings. Der Vorteil am diesjährigen System ist die grosse Trainingsgruppe. Es ist ziemlich cool, mit so vielen moti-

Junioren C: Unser Ziel für die erste Saisonhälfte ist es, uns in den Top-5 zu platzieren.

vierten Unihockeyanerinnen zu trainieren. Einzig auf der Goalieposition könnten wir noch besser aufgestellt sein, haben wir doch für die 3 Damenteams (U21, U17 und B) nur gerade 3 Torhüterinnen am Start.

HERREN 3 (KLEINFELD PLAUSCH)

Dieses Team setzt sich vorwiegend aus Spielern zusammen, welche schon seit über zwei Jahrzehnten dem Unihockeyspiel nachgehen. Im Laufe der Zeit sind einige Neuzuzüger dazu gestossen. Sie sorgen dafür, dass nahezu jeden Montag mit genügend Personen im Mösli trainiert werden kann. Neben dem wöchentlichen Training gibt es immer wieder gesellige Anlässe, welche ebenso wichtig sind wie das Training selbst. Ob Kegeln, Eishockey, Curling, Fasnacht, verschiedene Reisen oder das legendäre Weihnachtsessen im Restaurant Frieden. Das «neben dem Feld» wird bei uns Grossgeschrieben. Daher sind wir wohl das einzige Team bei UBN, welches neben einem Team- auch einen Eventverantwortlichen hat.

«Für die Meisterschaft hoffen wir auf lautstarke Fanunterstützung.»

JUNIOREN C

HERREN 2 4. LIGA GROSSFELD

Vorweg etwas Statistik: Das Herren 2 setzt sich aktuell aus 65 Mitgliedern zusammen. Das Durchschnittsalter beträgt dabei 36 Jahre. Wir trainieren jeweils dienstags und donnerstags Abend, wobei es jedoch eher ums «Mätscheln» und «Pläuscheln» geht, als um strategische Übungen, wie es viele Herren noch aus der eigenen Junioren bzw. Aktiven Zeit kennen. Allerdings stellt das Herren 2 noch eine 4. Liga Grossfeld Mannschaft, welche sich aus 20 ambitionierten Herren zusammensetzt, um sich während den Wintermonaten noch einmal pro Monat mit anderen regionalen Teams messen zu können. An alle jüngeren Unihockeybegeisterte, welche nicht unbedingt den Aufwand fürs Trainieren in einer höheren Liga aufbringen möchten bzw. können: Wir müssen dringendst unser Durchschnittsalter senken. Bei Interesse bitte Kontakt mit René Graf aufnehmen (herren2@uhbn.ch)

MIXED PLAUSCH (KLEINFELD)

Im Mixed Team stehen Spass und Freude am Unihockey im Vordergrund! Unihockeybegeisterte Damen und Herren jeden Alters (von ehemaligen Topspieler(-innen) bis zu Neueinsteigern) treffen sich am Donnerstagabend zum gemeinsamen «Mätschle» in der unteren Möslihalle in Bassersdorf. Diese Mischung aus Erfahrung und Enthusiasmus führt in den Trainings zu hochkarätigen Spielen auf dem Kleinfeld. Trotz intensiven und schweisstreibenden Einsätzen sind uns nicht die Resultate, sondern der Sport, die Kameradschaft und das Fairplay sehr wichtig! ●

FLEISSIGE HELFER

Damit ein Verein funktioniert, braucht es dringend Helfer im Hintergrund. Wir haben uns aufgemacht und stellen euch hier ein paar dieser stillen Helfer im Hintergrund vor.

INTERVIEWFRAGEN: MICHAEL LERCH, TIM EHRENSPERGER, SANDRA LANZ // **BILDER:** ZVG

PATRICK SIMMLER

Materialwart – what else?

Was ist dein Job als Materialwart?
Da ich beim offiziellen UBN-Ausrüster Taurus arbeite, macht meine Aufgabe als Materialwart sowieso Sinn. Ich bin für die Organisation des Vereinsmaterials zuständig. Aber glaub mir: Ich muss für meine Mitspieler auch einige Extrawünsche erfüllen.

Zum Beispiel?
Viele merken erst am Freitag um 17 Uhr vor dem wichtigen Playoff-Spiel, dass sie eigentlich noch ein Griffband oder eine neue Schaufel bräuchten. Coach Eberle hat Sonderwünsche, was seine Trainer-Pullover angeht. Ich weiss gar nicht, weshalb ich für die spontanen Lieferungen noch kein Porto verlange...

Früher spieltest du Fussball. Was gefällt dir am Unihockey besser?
Dass ich keine Neymars in der Mannschaft habe (lacht). Nein im Ernst: Ich schaue auch ganz gerne Fussball, aber zum Spielen gefällt mir Unihockey mit seiner Dynamik und der Schnelligkeit viel besser. ●

Patrick Simmler mit seinem Hund Hendrix.

URS ALTORFER

Der beste Spaghetti-Koch der Region

Damit wir Leser wissen, mit wem wir dieses Interview führen, stelle Dich doch bitte kurz vor und erzähle etwas über Deinen Aufgabenbereich beim UBN!
Ich wohne in Brütten und bin dort vor allem im Turnverein aktiv. Kam dann durch Karin Schäuble zum Spaghettiplausch. Dieser Anlass wird stets im Oktober/November durchgeführt und es gehen an die 140 Portionen Spaghetti mit 14 Litern Sauce über den Tisch. Wir bieten vier verschiedene Saucen an, welche allesamt selber zubereitet werden. Vorgekocht wird in grossen Töpfen in der Militärküche in Brütten.

Ist Kochen also Deine Leidenschaft?
Ja – ich bin ein Genussmensch und liebe es, Variationen in die Rezepte zu bringen. Als Mitglied eines Kochclubs im 10. Gründungsjahr bin ich mir gewohnt, auch mit grossen Mengen umzugehen und bringe die nötige Sicherheit im Kochen mit. Doch für den Spaghettiplausch-Event müssen die Rezepturen einfach bleiben, stets aber frisch zubereitet sein.

Warum hat Du Dich als freiwilligen Helfer ernennen lassen?
Ich kenne einige Spieler der 1. Mannschaft sehr gut und fühle mich mit UBN dadurch sehr verbunden. Ich besuche auch etliche Spiele und pflege die Kameradschaft auch neben dem Spielfeld bei einem «Bierli». Gerne unterstütze ich einen solch engagierten Verein mit Eigenkraft. ●

Urs Altorfer: setzt – wie Roger Federer – auf Pasta von Barilla.

LUKAS GYGER

Verantwortlich für Pfeifenmänner und -Frauen – ein Chef mit Fingerspitzengefühl

Als Chef der Schiedsrichterkommission bist du der ranghöchste Schiedsrichter. Wie viel Spass macht es eigentlich, der Buhmann der (Unihockey-) Nation zu sein?
Ich sehe in erster Linie das Positive – ganz nach Wilhelm Busch: «Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert». Zwar wird man abends in der Bar viel eher mal von unzufriedenen Teamvertretern provoziert, als bspw. von netten Damen angesprochen – dafür hat man auch in einem überfüllten Zug oft das ganze Abteil für sich und wird trotz abgrundtiefer Umfragewerte jeweils problemlos wiedergewählt – sowas wünscht sich mancher Politiker! Wenn einen aber 10 000 aufgebrachte Fans in der Prager O2-Arena auspfeifen, hofft man natürlich aber schon, dass die mangelnde Popularität eher mit der Rolle und weniger mit der eigenen Persönlichkeit zusammenhängt.

Welche Regel findest du selber unsinnig?
Erlaubtes Hochspringen und Kopfspiel würden dem Sport eine neue Dimension verleihen! Im Ernst: Unihockey hat sich immer durch ein flexibles Regelwerk ausgezeichnet, welches es guten Schiedsrichtern erlaubt, im Sinne des Spiels und mit Fingerspitzengefühl zu entscheiden. Dies verleiht unserem Sport die einzigartige Dynamik und den hohen Spielfluss. Die Ausgabe 2018 der neuen IFF-Spielregeln macht hier unnötige Abstriche, indem sie destruktives Verhalten belohnt – so kann ein Vergehen mit Penaltyfolge nicht länger zu einer Zweiminutenstrafe führen, auch wenn der Strafstoss erfolglos ist.

Lukas Gyger, oberster Unihockey Schiedsrichter des Landes.

Du bist nicht nur Regelhüter von Swiss Unihockey, sondern selber auch Schiedsrichter. Welches war dein grösster Flop?
Nach 24 Jahren in diesem harten Geschäft würde eine Auflistung wohl eine Inside-Sonderausgabe füllen! Aus der Grossfeld-Anfangszeit bleibt mir ein Spiel zwischen bis aufs Blut verfeindeten Vereinen zweier Nachbardörfer im St.-Galler Rheintal in einer komplett überfüllten Turnhalle in Erinnerung. Trotz Strafenflut wurden mein Schiripartner (der später durch das Fernsehen bekannt gewordene Michael Lerch!) und ich der emotional überhitzten Lage nicht wirklich Herr. Wir machten einen derart überforderten Eindruck, dass sich die junge Spielsekretärin gedrängt fühlte, in der ersten Drittelspause in unsere Garderobe zu kommen, um uns wieder aufzurichten: «Ich glaub, es liit im Fall nöd nur a eu, das es son'es Katastrophespil isch!». Ohne diese Aufmunterung hätten wir uns wohl nicht mehr aufs Feld getraut. Die Vereine haben später übrigens fusioniert ... ●

CHRISTIAN HUBER

Einer für alles: Spieler, Trainer und Webmaster

Bitte erzähle uns doch etwas Deinen Aufgabenbereich beim UBN!
Ich zähle mich trotz meinen jungen Jahren schon ein wenig zum Urgestein im Unihockeyverein. Angefangen als Spieler bei Fireball Nürensdorf, über verschiedene Trainerfunktionen bis hin zur Mitarbeit beim Aufbau der Fusion zu UBN. Mit meiner Tätigkeit als Webmaster leiste ich meinen Beitrag.

«Unihockey war und ist für mich eine Lebensschule. Nicht nur in Bezug auf körperliche Bewegung, sondern auch in emotionaler Hinsicht. Ich denke da zum Beispiel an all die Auf- und Abstiege, die man durchlebt hat.»

Was hat Dich im Zusammenhang mit dem UBN am meisten geprägt/gefreut?
Seit über 20 Jahren bin ich zusammen mit dieser Sportart gewachsen. Unihockey war und ist für mich eine Lebensschule. Nicht nur in Bezug auf körperliche Bewegung, sondern auch in emotionaler Hinsicht. Ich denke da zum Beispiel an all die Auf- und Abstiege, die man durchlebt hat. Solche Dinge verbinden mich sehr mit dieser Mannschaftssportart.

Wie würde Dein Werbeslogan für weitere freiwillige Helfer lauten?
So spontan fällt mir nur ein, dass die Kameradschaft untereinander sehr gross ist und mir dies sehr viel bedeutet. Und natürlich aktiv zum sportlichen Erfolg des Teams beizutragen. Diese sportlichen Erfolge bleiben stets auch Anker in nicht so erfolgreichen Zeiten. ●

LEA EBERLE

Führt das Spielsekretariat und flickt auch mal Goals

Bitte erzähle uns doch etwas Deinen Aufgabenbereich beim UBN.
Ich führe mit einer weiteren Kollegin das Spielsekretariat, welches viele Aufgaben zu erfüllen hat. Neben den aktiven Tätigkeiten am Pult und Mikrofon ist auch der liveticker zu verwalten. Ab nächster Saison wird dieser dann durch den Onlinespielbericht (OSB) ersetzt. Wir sind ein eingespieltes Team, das strukturierte und kollegiale Arbeiten bereitet mir Spass. Und sonst beschäftige ich mich mit dem Flicken defekter Goals mittels Kabelbinder. Und nun weiss auch Emi, warum im Kasten Kabelbinder herumliegen!

Waren hierfür spezielle Kenntnisse erforderlich?
Da auch ich aktiv mit dieser Sportart verbunden bin und das Spiel auch aus meiner früheren Schiri-Tätigkeit her kenne, fühle ich mich dieser Aufgabe gewachsen. Ausserdem absolvierte ich einen Kurs beim Swiss Unihockey und wurde durch meine Kolleginnen gut eingeführt.

Was macht für Dich der Spass aus?
Dass man in dieser Sportart auf viele tolle, coole Menschen trifft und so viele Freundschaften entstehen. ●

«Und sonst beschäftige ich mich mit dem Flicken defekter Goals mittels Kabelbinder. Und nun weiss auch Emi, warum im Kasten Kabelbinder herumliegen.»

Von links: Christian Huber, Lea Eberle und Emilia Indergand.

EMILIA INDERGAND

Die gute Fee vom Buffet, die auch mit den Schiris abrechnet

Bitte erzähle uns doch etwas Deinen Aufgabenbereich beim UBN!
Ich führe seit etlichen Jahren die Cafeteria. Dazu gehört aber nicht nur das Führen der Cafeteria sondern auch das Planen, der Wareneinkauf, das Abholen in den Geschäften, das Aufstellen und Einrichten (mit Hilfe der Mannschaften) sowie das Streichen der Sandwiches oder das Zubereiten des obligaten Hörnlisalates auf die To-Do-Liste. Danach erfolgt die Kassa-Abrechnung wie das Auszahlen der Schiris. Und: Mithilfe ist stets gefragt, also wer Lust hat mich zu unterstützen, meldet Euch!

Was ist Deine Motivation für Deine Mithilfe?
Da gibt es verschiedene Aspekte. Erstens sicher mein Sohn Andrea, der bei den Herren 1 spielt und dann sicher auch die gute Beziehung zu den Spielern in den verschiedenen Mannschaften. Da hilft jeder jedem und man kennt sich.

«Ich fiebere ich jeweils mit den jeweiligen Teams aktiv mit und stehe auf der Tribüne, aber stets mit einem Auge auf die Cafeteria gerichtet.»

Wie erlebst Du jeweils die verschiedenen Spiele?
Sehr unterschiedlich. Heuer am letzten Clubturnier war die Beteiligung im Vergleich zu den letzten Jahren nicht gerade gross. Da muss dann auch der Einkauf dementsprechend angepasst werden. Dann gibt es auch emotionale Turniere, wo es um Auf- oder Abstieg geht. Da fiebere ich jeweils mit den jeweiligen Teams aktiv mit und stehe auf der Tribüne, aber stets mit einem Auge auf die Cafeteria gerichtet. ●

TAURUS SPORTS

ALLES AUS EINER HAND

Dein Spezialist für Team- und Laufsport!

FUSSBALL-WELT

Unsere Fussball-Welt, mit den topmodernen Fussballshops adidas, NIKE, PUMA und NEW BALANCE sowie dem einzigartigen Fan-Shop lässt jedes Fussballerherz höher schlagen. Ob Original-Aufdruck oder individuelle Wünsche. Unser Print Service hat alles im Griff. **NEVER WALK ALONE!**

UNIHOCKEY- & INDOOR-WELT

Das Vollsortiment für Unihockey, Handball, Volleyball und Squash findest du in unserer Unihockey- und Indoor-Welt. Im Testcorner kannst du alle Unihockeystöcke, vor dem Kauf, testen und dich gleichzeitig mit den Besten im Speedshooting messen. **GET THE REAL STUFF!**

RUNNING-WELT

Kompetente und praxisnahe Beratung, basierend auf unserem 360° Beratungskonzept, durch unsere Spezialisten und Experten. Jeder Running Schuh kann sowohl auf dem Laufband, wie auch auf unserer Outdoor Running Strecke getestet werden. **RUN FREE!**

Kundenkarte PREMIUM PARTNTER

Mit unserer **Kombi-Kundenkarte** profitierst du das ganze Jahr von **30%** Rabatt auf das gesamte Sortiment **SALMING** und **20%** Rabatt auf alle anderen Marken. **Neu auch online gültig!** Informiere dich bei unseren Verkaufsberatern.

TAURUS SPORTS AG | Steinackerstrasse 4 | 8302 Kloten | Telefon: 044 800 70 77 | www.taurussports.ch

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 12:30 - 18:30 Uhr | Samstag 09:00 - 16:00 Uhr

SANDRO SEBASTIANUTTI

Der Mann mit den zahlreichen Jobs bei UBN

Wo bei UBN bist du überall tätig?
Ich bin Trainer der D-Junioren gelb (1 Training pro Woche), Trainer der U16 (2 Trainings) und Spieler der Herren 2 (2 Trainings).

Tönt nach ziemlich viel Aufwand. Wie viele Stunden pro Woche bist du mit Unihockey beschäftigt?
Als Trainer investiere ich etwa 7 Stunden wöchentlich, als Spieler stehe ich drei Stunden auf dem Feld. Und dann kommen während der Saison natürlich noch die Spiele am Wochenende hinzu. Im besten oder schlechtesten Fall sind dies 3 Wettkämpfe innert zwei Tagen.

Woher kommt dieser Einsatzwille?
Ich bin UBN dankbar und möchte etwas zurückgeben. Zu meinen Junioren-Zeiten profitierte ich von freiwilligen Coaches. Hier habe ich viele Freundschaften gefunden – und den Spass am Sport habe ich bis heute behalten. Heute bin ich im Trainerteam zusammen mit Coaches, die mich in meiner Juniorenzeit geprägt haben. Es motiviert mich, die Kinder besser werden zu sehen: Bei den E-Junioren waren ihre Schüsse noch so weich, man spürte sie kaum auf der Haut. Heute schiessen die einen härter als ich selber. ●

Sandro Sebastianutti

«Im besten oder schlechtesten Fall habe ich 3 Wettkämpfe innert zwei Tagen.»

LARS WEISS

Ehemaliger Spieler und Trainer, layoutet das Inside

Mit deiner Agentur tnt-graphics gestaltest du das Inside. Erfahrungsgemäss machen einzelne Arbeitsschritte dabei mehr Spass als andere. Welcher Prozess ist sogar richtig ärgerlich?
Es gibt keinen. Das Business ist in all unseren Bereichen extrem vielfältig. Ich kann auch nach 20 Jahren nicht sagen, dass mir etwas davon nicht gefalle. Wenn ich auf etwas verzichten kann, dann auf das «Schleppen» der schweren Tischfussballtische bei der Auslieferung. Die 90 Kilogramm schweren Holztische in die dritte Etage hoch zu bringen, überlasse ich lieber den kräftigen und gut trainierten Jungen – also Brülli und Markus.

«Wenn ich auf etwas verzichten kann, dann auf das «Schleppen» der schweren Tischfussballtische bei der Auslieferung.»

Zu den Kunden von tnt-graphics gehören unter anderem die Crédit Suisse, die Fifa und Greenpeace. Auf welchen weiteren grossen Namen wärst du besonders stolz?
Wir sind vor allem auf die Kleinen stolz. Aber Swiss-Ski oder Engadin-Tourismus wären super, da optisch reizvoll. Pro Natura inhaltlich interessant, etwas für einen Künstler zu gestalten wäre eine tolle Herausforderung.

Du hast tnt-graphics 1999 zusammen mit zwei Kumpels gegründet. Irgendwann habt ihr begonnen, auch Pingpong-Tische und WC-Papier zu verhökern. Wir finden: eine interessante Mischung! Auf was dürfen wir und als nächstes freuen?
Das mit dem WC-Papier stimmt tatsächlich. Der Ausflug in den Bereich der Hygiene-Papiere war aber nur von kurzer Dauer. Der Geschäftsbereich ist mittlerweile an den damaligen Gründungspartner verkauft worden. What's next? Vielleicht ein Kochbuch. Oder um es mit den Worten von Franz Beckenbauer zu sagen: «Schau mer mal, dann seh mer scho» ... ●

Der Layouter in einer kreativen Pause.

Reto Müller
Geburtsdatum: 11. Juli 1981
Zivilstand: Verheiratet, 1 Sohn
Beruf: Eishockeychef bei MySports
Wohnort: Erlenbach
Hobbies: Eishockey, Unihockey, Musik und Familie

HOCKEY IM BLUT

An ihm kommt der Eishockeyfan definitiv nicht vorbei: Sprachgewandt und stilsicher moderiert und analysiert Reto Müller auf MySports die Schweizer Meisterschaft. Jahrelang stürmte er für Fireball-Nürensdorf und den UHCB.

TEXT: MICHAEL LERCH, **BILDER:** ZVG

Wär's biologisch möglich, dann wäre Reto Müller mit Schlittschuhen zur Welt gekommen. Schon als kleiner Knirps war er vom Eishockey fasziniert. Zarte fünf Jahre alt, besuchte er beim EHC Kloten ein erstes Training. Mit grossen Augen sah er dem Trainer zu, wie dieser wuchtig auf die Scheibe drosch. Es muss ein irrsinniges Gefühl sein, einen solchen Schuss abzuwehren, dachte sich Reto. Und so stand er bald einmal mit dicken Beinschonern und grossem Fanghandschuh zwischen den Pfosten. 10 Jahren später ist er zum ersten Mal in seinem Leben an einem Scheideweg: Anfangs Gymi merkte er, dass die Belastung zu hoch wird. Er musste sich entscheiden. Er hörte dabei nicht auf sein Herz, sondern auf seinen Verstand; also Schluss mit Eishockey. «Ich wusste, dass aus mir kein Spitzentorhüter wird», sagt er heute dazu. Schliesslich bekam er Training für Training vorgeführt, welch riesiger Aufwand sein Torhüterkollege damals betrieb, um sich nach vorne zu peitschen.

Das lag für Reto schlicht nicht drin. «Ich musste mich auf die Schule konzentrieren», sagt er. (Sein damaliger Konkurrent kam übrigens richtig gross raus, spielte als Profi 15 Jahre beim SC Bern und wurde viermal Schweizer Meister. Sein Name: Marco Bührer.) Die Abkehr vom Eishockey bereute Reto Müller trotzdem nicht. Im Unihockey ist der Aufwand überschaubar, sagte er sich. Also ging er zu Fireball-Nürensdorf. Dort allerdings konnte er sich nicht fürs Tore verhindern begeistern. Wie soll das gehen ohne Stock? «Ich sage noch heute zu unserem Torhüter: Danke, dass du das machst!», schmunzelt er. Mit Nürensdorf erlebte er die goldenen Zeiten, als der Club an der Schwelle zur NLA stand. Die Hatzenbühlturnhalle gerammelt voll, die Stimmung super.

CHRAMPFEN FÜR EIN BUTTERBROT

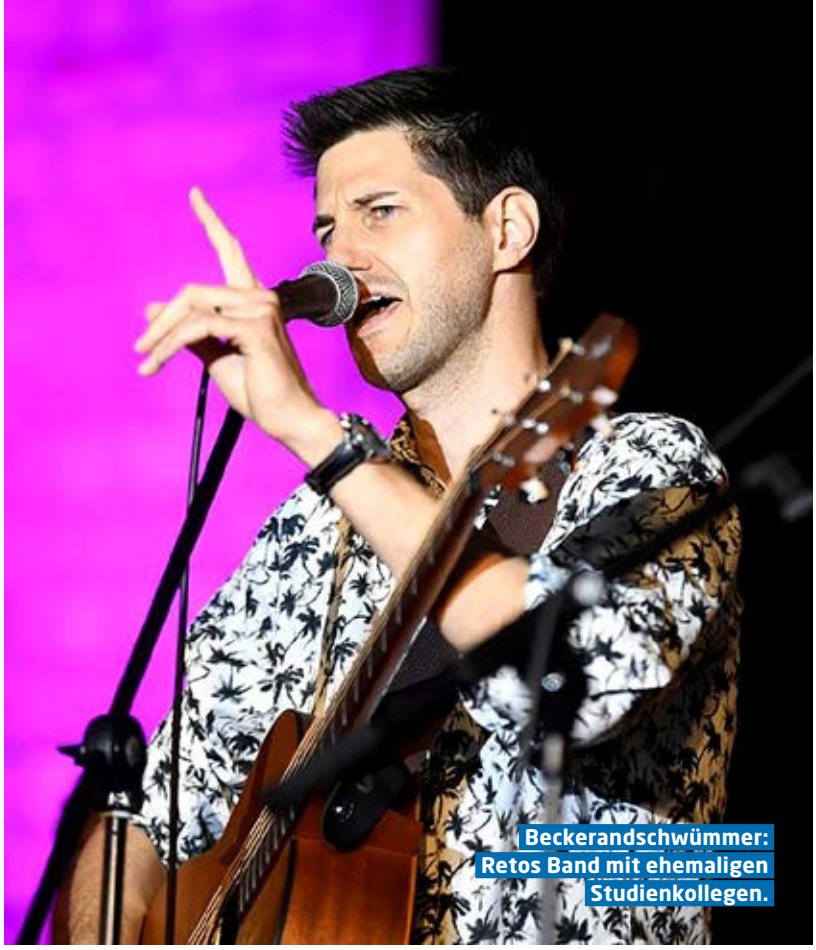
Als Unihockey irgendwann nicht mehr so wichtig war (und er vielleicht auch nicht mehr so schnell), spielte er noch einige Jahre bei den Schnippers und in der 2. Mannschaft von Bassersdorf. Da hat er schon längstens eine neue Berufung gefunden. Er befand sich noch in der Lehrerausbildung, als ein Freund ihm sagte, dass Sportradio.ch Live-Kommentatoren suche für Unihockeyspiele. Also meldete sich Reto bei einem gewissen Adrian Fetscherin und bekam den Job, der eigentlich gar keiner war. Denn mit Geld verdienen hatte das nichts zu tun. Vielmehr opferte Reto fast seine gesamte Freizeit und besuchte im Sommer ein Freundschaftsspiel nach dem anderen, um sich auf die neue Aufgabe vorzubereiten. Spiele, die keine Sau interessierten. Und was machte Reto? Er kommentierte Non-Stop das ganze Geschehen! Wie hört er sich an? Wie schnell muss er sprechen? Wie gelingt es ihm, immer auf Augenhöhe mit dem Spielgeschehen zu sein? Um das herauszufinden, nahm er sich stundenlang auf Minidisk auf. «Die wenigen Zuschauer auf der Tribüne dachten wohl, ich sei nicht ganz dicht», lacht der 38-jährige.

ARNO DEL CURTO STATT APRÈS-SKI

Der Aufwand wurde immer grösser, denn bald schon kommentierte er für Sportradio.ch auch Fussball und Eishockey. Er blühte regelrecht auf, und doch wurde er von vielen Freunden belächelt. «Während diese im Après-Ski hockten und Spass hatten, sass ich für eine verschwin- ➜

Familienmensch: Reto mit Frau Corinne und Sohn Noel.

«Noch heute spüre ich, wie sehr Arno del Curto mich schätzt. Weil er gemerkt hat, wie leidenschaftlich ich fürs Eishockey arbeite.»



Beckerandschwümmer: Retos Band mit ehemaligen Studienkollegen.

dend kleine Hörerschaft im Stadion und kommentierte den Spengler-Cup», erinnert er sich. Das aber kümmerte Reto nie, denn er hatte unglaublich Freude an dem, was er machte. Eine Episode ist ihm noch bis heute in bester Erinnerung: «Nach einem Meisterschaftsspiel in Davos musste ich noch einen Zusammenschnitt machen», erzählt er. «Ich habe gearbeitet wie ein Verrückter, um die Datei hochzuladen. Es wurde immer später, schliesslich ging das Stadionlicht aus. Jetzt geht gar nichts mehr, dachte ich. Aus dem Dunkeln trat plötzlich ein kleines Männchen auf mich zu, blieb vor mir stehen, zog die Brille runter und fragte, was ich hier mache. Es war niemand geringerer als Arno del Curto». Diese Episode ist Reto deshalb wichtig, weil der Davos-Trainer ehrliches Interesse an seiner Arbeit gezeigt hat. «Noch heute spüre ich, wie sehr Arno del Curto mich schätzt. Weil er gemerkt hat, wie leidenschaftlich ich fürs Eishockey arbeite; welch grosse Bedeutung es für mich hat. Das ist ihm ja sehr wichtig, er tickt ja auch so.»

VOM KOMMENTATOR ZUM EISHOCKEYCHEF

Die Begegnung mit Arno del Curto bestärkte Reto noch mehr in seiner Arbeit. Insgesamt drei Jahre lang mühte er sich für Sportradio.ch und SportTV.ch ab, bis die beiden Gefässe an den Teleclub verkauft wurden. Dort wurde Fetscherin gleich als Chefredaktor eingestellt. Und weil dieser in Reto Müller einen zuverlässigen und loyalen Mitarbeiter hatte, nahm er ihn mit zum neuen Sender. Es dauerte nicht lange, und Teleclub eröffnete in Volketswil ein eigenes Sportstudio. Nach einem Casting wurde aus dem Kommentator Reto Müller praktisch über Nacht der Moderator Reto Müller. «Ich merkte sofort, dass mir das noch mehr liegt», sagt er. «Denn als Moderator kann ich meine Stärken besser ausspielen.» Natürlich hilft ihm sein Background dabei. Durch all die Jahre kannte er Spieler, Mannschaften und Clubs in- und auswendig. Er weiss auch, wie ein Kommentator tickt. Nun kann er von seinem immensen Erfahrungsschatz profitieren. Als die Rechte der TV-Übertragungen von Teleclub an MySports übergingen, ging auch Reto. Der neue Player im Schweizer TV-Sportmarkt hievte Reto Müller gleich auf den Thron des Eishockeychefs. Das ist kein Job, um sich auszuruhen. Im Gegenteil. Oft arbeitet Reto bis tief in die Nacht. Für ihn kein Muss, sondern eine Selbstverständlichkeit. «Ich schaue nie auf die Uhr! Warum auch? Schliesslich lebe ich meinen Traum!», schwärmt er. «Jeder Hockeyabend ist für mich ein einziges, riesiges Highlight.»

DER BECKERANDSCHWÜMMER

Ausgleich findet er noch immer im Unihockey (er spielt inzwischen zum Plausch bei Zürisee Unihockey) und macht Musik. Mit ehemaligen Studienkollegen gründete er die Band Beckerandschwümmer. In Retos Worten «brave Popsongs mit verzerrter Gitarre». Die Lieder komponiert er gleich selber, und zwar in Mundart. Gelegentlich geben sie sogar ein Konzert. So

Im Studio: Arbeitsplatz mit prominenten Mitarbeitern.

standen sie diesen Sommer gemeinsam mit einem 20-köpfigen Frauenchor auf der Bühne. «Da lief es mir kalt den Rücken runter vor Begeisterung und Berührung», schwelgt er. Etwas weniger euphorisch ist diesbezüglich seine Frau Corinne. «Ich unterstütze dich zwar gerne», soll sie einmal zu ihm gesagt haben. «Aber wenn du irgendwann die Idee hast, mit Musik deinen Lebensunterhalt zu verdienen, dann müssen wir darüber reden.»

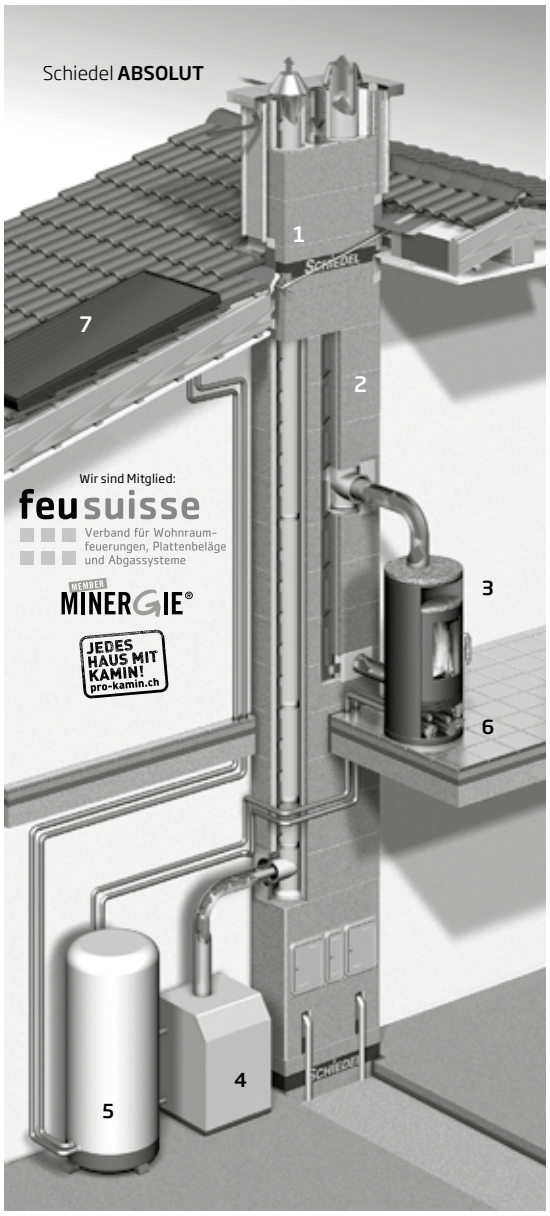
WIE EIN JUNGER, VERSPIELTER HUND

Reto ist bewusst, dass vieles nur möglich ist, weil ihn seine Frau vorbehaltlos unterstützt. «Sie spürt, wie ich in Beruf und Hobbies aufblühe. Und ich bin froh und unendlich dankbar, dass sie mir soviel Verständnis entgegen bringt.», hält er fest. Denn er weiss: Selbstverständlich ist das nicht. Beide sind sie ohnehin genug gefordert: Seit Sohn Noel vor eineinhalb Jahren zur Welt kam, gibt es kaum eine ruhige Minute mehr. Deshalb trat Reto im Unihockey letzte Saison auch ein wenig kürzer. Von Aufhören aber (noch) keine Spur. Dem Ball nachrennen, sei halt nach wie vor etwas vom Geilsten. In diesem Moment fühle er sich noch immer wie ein junger, verspielter Hund. «Und wenn in absehbarer Zeit auch Noel mir mal zuschaut und mit Stock und Ball in der Halle umehöselet, ist doch das eine wunderbare Geschichte!», sagt er. Es wäre in der Tat seltsam, wenn er seine Hockeygene nicht weitervererbt hätte. ●

Das **Vollsortiment** von ganztec.

Moderne Kaminsysteme sind weit mehr als blosse Abgasanlagen. Ein Haus mit Kamin bietet am meisten Möglichkeiten zur Energie- und Wärmeversorgung. Gerade bei Niedrigenergiebauten kommen die besonderen Vorteile erst richtig zum Tragen.

Immer für Sie da!
Kaspar Ganz & sein Team bieten Fachberatung & Lieferung innert **24h schweizweit.**



Schiedel ABSOLUT – universell einsetzbar.

- Ökologisch optimal: Das Kaminsystem ABSOLUT verbindet die verschiedenen Wärmequellen im Haus.
- Für alle Brennstoffe und Abgastemperaturen.
- Optimale Systemlösung für das Niedrigenergiehaus; spezielle Thermo-Trennelemente verhindern Wärmebrücken nach oben und unten (1).
- Komponente zertifizierter Systemlösungen MINERGIE®-Modul Holzfeuerstätten. Integrierter Thermo-Luftzug ermöglicht optimalen Cheminée- oder Kachelofenbetrieb. System Blower-Door-dicht.
- Ökoschnittstelle Kamin (2): Cheminéeofen (3), Hauptheizung (4), Thermospeicher (5), Bodenheizung (6) und Solarkollektoren (7) lassen sich optimal miteinander vernetzen.

Systeme für hohe und tiefe Temperaturen.

- **KERANOVA.** Das keramische Kaminsanierungssystem der Spitzenklasse.
- **KERASTAR.** Aussen eleganter Edelstahlmantel – innen hochwertiger Profilkeramikkern.
- **ICS.** Das doppelwandige Edelstahlsystem mit Multifunktion (matt, glänzend, kupfer, div. Farben).
- **PRIMA PLUS.** Das einwandige Edelstahlsystem für Neubau und Sanierung.
- **CHIMFLEX.** Das flexible Edelstahlsystem für bestehende, geschleifte Kaminzüge.

Systeme für Niedertemperaturfeuerungen.

- **TECHNOSTAR.** Die optimale Kunststofflösung (optional metallummantelt) für moderne Brennwertfeuerungen bei Neubau und Renovation.

Wir bieten aussergewöhnliche FUNKTIONSGARANTIELEISTUNGEN.
- **Keramiksysteme** 30 Jahre
- **Edelstahlsysteme** 10 Jahre
- **Kunststoffsysteme** 10 Jahre

ganztec
Universale Kaminsysteme

ganztec ag • Badstrasse 38 • 5312 Döttingen
Tel. +41 56 268 00 00 • Fax +41 56 268 00 01
info@ganztec.ch • www.ganztec.ch

ANGEBOT UBN

Sämtliche Teams von UBN in der Übersicht.

Team	Jahrgänge	Ansprechsperson	Bemerkung
Unihockeyschule Nürensdorf	2011 und jünger	Michi Loser 079 326 04 81 unihockeyschulenueri@uhbn.ch	Spiel und Spass stehen im Vordergrund, polysportiv und Umgang mit Stock und Ball.
Unihockeyschule Bassersdorf	2011 und jünger	Carmela Hoffmann 079 430 69 46 unihockeyschulebasi@uhbn.ch	Spiel und Spass stehen im Vordergrund, polysportiv und Umgang mit Stock und Ball.
E-Junioren/innen	2009/2010	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Vermittlung von Grundkenntnissen des Unihockeys, Freude am Teamsport, erste Meisterschaftserfahrungen auf dem Kleinfeld. Mädchen und Jungs gemischt.
D-Junioren/innen	2007/2008	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Entwicklung der Technik, Freude am Teamsport, Meisterschaftsspiele. Mädchen und Jungs gemischt.
C-Junioren	2005/2006	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Entwicklung der Technik, Freude am Teamsport, erste reine Jungs-Mannschaft. Meisterschaftsspiele.
B-Juniorinnen	2003/2004	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Entwicklung der Technik, Freude am Teamsport, Meisterschaftsspiele. Einführung auf dem Grossfeld.
U16-Junioren	2003/2004	Andy Schneider 079 757 39 23 tkleistung@uhbn.ch	Jüngstes Herren-Leistungsteam auf dem Grossfeld.
U17-Juniorinnen	2002/2003	Michel Gasser u17damen@uhbn.ch	Jüngstes Damen-Leistungsteam auf dem Grossfeld.
U18-Junioren	2001/2002	Andy Schneider 079 757 39 23 tkleistung@uhbn.ch	Leistungsteam Grossfeld, Förderkader für die U21.
U21-Juniorinnen	1998-2001	Michel Gasser tkdamen@uhbn.ch	Grossfeldteam der Juniorinnen.
U21-Junioren	1998-2000	Andy Schneider 079 757 39 23 tkleistung@uhbn.ch	Leistungsteam Grossfeld, Förderkader für das Herren 1.
Herren 1 GF 2. Liga	ab 1997 und älter	Sämi Eberle 079 431 29 22 herren1@uhbn.ch	Leistungsteam Herren.
Herren 2 GF 4. Liga	ab 1997 und älter	René Graf 079 403 40 05 herren2@uhbn.ch	Grossfeldteam Herren, Einzelspiele in Turnierform. Für Spieler, welche noch Meisterschaft spielen möchten, aber nicht mehr so ambitioniert sind. Training offen für Nicht-Lizenzierte.
Herren Plausch Kleinfeld	alle Altersstufen	Martin Feierabend herren3@uhbn.ch	Plauschteam für Ehemalige, Neue, ohne Lizenz.
Mixed Plausch Kleinfeld	alle Altersstufen	Mischa Meyer mixed@uhbn.ch	Plauschteam für Damen und Herren, ohne Lizenz.

www.baeckerei-bosshart.ch

Dorfstrasse 21
8311 Brütten
052 345 24 66

Dorfstrasse 1
8303 Bassersdorf
044 836 55 28

Lindauerstrasse 1
8309 Nürensdorf
044 836 45 65

Ökologisch und zeitgemäss bauen und sanieren. Mit natürlichen Materialien zu mehr Lebensqualität.

stroba®
naturbaustoffe ag
8310 Kemptthal | T +41 52 635 30 30
stroba@stroba.ch | www.stroba.ch

maler wegmann

jürg wegmann
harossenstrasse 22
8311 brütten

tel. g 052 345 12 94
natel 079 437 94 86
fax 052 345 12 86
e-mail: maler.wegmann@bluewin.ch

Francescos Pizza-Mobil

"Qualität und Frische vor Ort"

- **Jeden Mo** **Kloten, Carrosserie ARTIS (mittag)**
- **Jeden Di** **Nürensdorf, Getränke Bösch**
- **Jeden Mi** **Effretikon, Moosburgstrasse 1**
- **Jeden Do** **Effretikon, Moosburgstrasse 1**
- **Jeden Fr** **Nürensdorf, Breite**
- **Jeden So** **Kloten, Carrosserie ARTS (abend)**

www.francescos-pizza-mobil.ch

079 466 61 49

Öffnungszeiten:
Mittag 11.00 - 13.30
Abend 17.00 - 20.00

Eine neue Heizung spart mehr, als sie kostet.
CHF 25'000.– Sparpotenzial. > Schäppi & Meier AG beraten Sie jetzt gerne. Der nächste Winter kommt bestimmt!

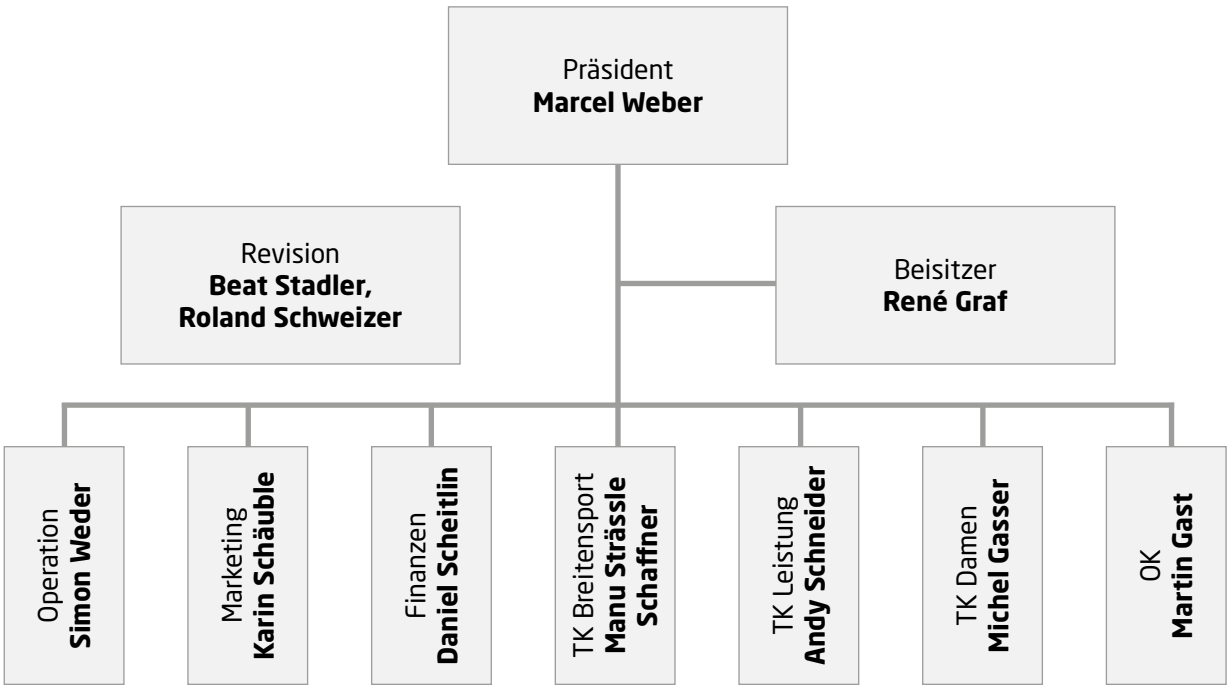
Heizung Sanitär
Schäppi & Meier AG

Grindelstrasse 50
8303 Bassersdorf
info@schaeppi-meier.ch
www.schaeppi-meier.ch
Telefon 043 266 22 88
Telefax 043 266 22 80

Jetzt einen Heizungs-Check bei Herr Marcel Ruchti buchen.
Tel. 043 266 22 88

ORGANIGRAMM

Der Vorstand von Unihockey Bassersdorf Nürensdorf.



SPONSOREN

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung in der Saison 2018/19:

Hauptsponsor Juniorenbereich D/E: **Zürcher Kantonalbank**

Hauptsponsor: **Bassersdorfer Business Circle**

Ausrüster: **Taurus Sports**

Co-Sponsor: **die Mobiliar**

MATCHTENUESPONSOREN:
- Herren 1: **Ganz Baukeramik AG Embrach**
- U21 Herren: **ganztec ag Döttingen**
- U21 Damen: **velok ag Bassersdorf**
- U18 Junioren: **Weiss + Hagen AG Bassersdorf**
- U17 Juniorinnen: **Gemeinnütziger Frauenverein Bassersdorf**
- U16 Junioren: **e.e.com ag Elektroanlagen Wallisellen**
- B- Juniorinnen: **BTC (Schweiz) AG Glattbrugg**
- C- Junioren: **Business Circle Bassersdorf**
- D II- Junioren (schwarz): **renius treuhand ag bassersdorf**
- D III- Junioren (gelb): **Gil & Ruiz AG Schreinerei Regensdorf**
- E I- Junioren (grün): **UP-GREAT AG Fehraltorf**
- E II- Junioren (rot): **The Swiss Hair Company GmbH, Zug**
- E IV- Junioren (blau): **Dorf-Drogerie Hafen AG, Bassersdorf**

BANDEN- UND BANNERWERBUNG:
- Meili Schreinerei Brütten
- Francesco`s Pizzamobil
- Spaltenstein Gartenbau Bassersdorf
- Weiss Siebdruck Nürensdorf
- Landi Züri Unterland
- Baltensperger Optik Bassersdorf
- Spaltenstein Holzbau Bassersdorf
- Huber Baugeschäft Bassersdorf
- Neidhart Elektro AG Nürensdorf
- Physiotherapie Embrach
- HockeyBros Nürensdorf
- Holzfründ AG Oberwil
- Re-Vision GmbH Bassersdorf
- Catgarden Bassersdorf

OFFICIAL SUPPLIER / MATERIALSPONSOREN:
- BBB Bäckerei Bosshart, Brütten
- Schlossbraui, Nürensdorf
- tnt-graphics AG, Dietlikon
- Landi Züri, Unterland

Stolz auf unser Handwerk. Seit 1933. Ihr Spezialist für
Umbau, Gipserarbeiten, Gerüstbau und Kleinaufträge.
T 044 311 50 80 | www.huberbaugeschaeft.ch

HUBERBAUGESCHÄFT

Ich bin für Sie da
in Bassersdorf.

Laura Messina, Versicherungs- und
Vorsorgeberaterin ,
T 044 872 30 12, laura.messina@mobiliar.ch

die Mobiliar

MEXZELLENT

**Alambre de res con piña,
Margarita, Guacamole,
Tortillachips und viele weitere
hausgemachte Spezialitäten
im Tres Amigos.**

Chur, Dübendorf, Roggwil,
St. Gallen, Wil, Winterthur,
Zürich-Oerlikon

www.tresamigos.ch

Tres AMIGOS
Mexican Bar
und Restaurant

GARTEN

Geniessen Sie das idyllische Ambiente
in unserem neu gestalteten Garten am Bach.

Neu mit vielen Pflanzen und gemütlichen Tischen.

beim Bahnhof Aathal
nicht beim Sauriermuseum!

Zürichstrasse 17 • 8607 Aathal-Seegräben
Telefon 044 972 22 88 • aathal@neue-spinnerei.ch
www.neue-spinnerei.ch

Empanadas
Malbec
Tango
Parrillada Argentina
Evita

Geniessen Sie feine, argentinische Weine und aromatische Steaks, oder treffen Sie sich mit Freunden im ARGENTINA Steakhouse in Uster, Winterthur und Zürich-Oerlikon beim Hallenstadion.

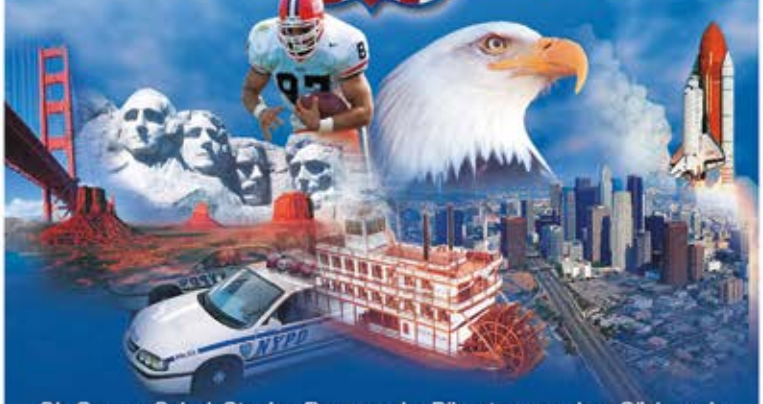
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

STEAKHOUSE
ARGENTINA

Oerlikon · Uster · Winterthur
www.steakhouse-argentina.ch

AMERICAN BAR & RESTAURANT

STARS and STRIPES



Ob Caesar Salad, Steaks, Burger oder Pikantes aus dem Süden wie Jambalaya – das reichhaltige Speiseangebot bietet alles, was in den USA von Nord bis Süd beliebt ist.

Jeden Sonntag ab 09.30 Uhr kann der Gast von einem reichhaltigen US-Brunch-Buffet Köstlichkeiten wie Pancakes, Spare Ribs, Brownies und vieles mehr geniessen.

Täglich geöffnet

**Chur · Brütten · Glattpark · Mutschellen
Rorschach · St. Gallen**

www.starsandstripes.ch